

UNSER LANZENKIRCHEN

die Gemeinde-Information

6

JULI
2020



Ein schöner Sommer in Lanzenkirchen



Neue Fernrohre für den Aussichtsturm

Neue Fernrohre wurden am Aussichtsturm Wiesen-Lanzenkirchen angebracht. Bürgermeister Matthias Weghofer, Bürgermeister Bernhard Karnthaler und die Wiesner-Tourismusbefrau Anita Treitl überzeugten sich von der Qualität.

Auch zusätzliche Wegweiser wurden aufgestellt, damit der gemeinsame Turm besser zu finden ist. Am Foto: Celina Spadt, Tourismus-Obfrau Anita Treitl, Bürgermeister Matthias Weghofer und Bürgermeister Bernhard Karnthaler

Neue Bushaltestelle im Gewerbepark

Mit 6. Juli 2020 wurden die Fahrpläne und Linienführungen der Regionalbusse in der Region angepasst und verbessert. Seitdem ist auch die neu errichtete Bushaltestelle im Gewerbepark in Betrieb.

Somit haben auch die Angestellten der Firmen im Gewerbepark die Möglichkeit öffentlich zu ihren Arbeitsplätzen zu gelangen.

Wiener Neustadts Verkehrsstadtrat und Landtagsab-

geordneter Dipl.-Ing. Franz Dinthobl ließ es nicht nehmen mit Bürgermeister Bernhard Karnthaler die neue Bushaltestelle zu besichtigen.

Die neuen Fahrpläne sind natürlich auch online abrufbar: www.vor.at/fahrplan/fahrplanservices/linienfahrplan/

Am Foto: Bürgermeister Bernhard Karnthaler mit Stadtrat Dipl.-Ing. Franz Dinthobl



Rechnungsabschluss 2019: Solide Finanzen machen Lanzenkirchen stark!

Kassenabschluss

Bar	10.139,80 €
Girokonto	531.028,32 €
Anlagekonto	8.356,20 €
Flüchtlingshilfe	1.875,45 €
Mietkautionen	4.966,71 €
Rücklagen Wasserleitung	150.670,70 €
Rücklagen Abwasserbeseitigung	312.102,58 €
Rücklagen Festsaal	50.269,72 €
RL HH allgemein	401.875,44 €

Kassastand per 31.12.2019 + 1.471.284,92 €

Ordentlicher Haushalt

Einnahmenabstättung	8.465.226,21 €
Ausgabenabstättung	- 8.465.226,21 €
Einnahmenrückstände	+ 112.973,14 €
Ausgabenrückstände	- 32.694,41 €

Jahresergebnis 80.278,73 €

Einnahmenvorschreibung	8.145.875,86 €
Ausgabenvorschreibung	- 8.065.597,13 €

Soll Überschuss 80.278,73 €

Außerordentlicher Haushalt

Gemeindestraßenbau	488.122,61 €
Land- und forstwirtschaftl. Wegebau	16.231,04 €
Festsaal	199.859,51 €
Sanierung Wasserversorgung	178.703,24 €
Ortszentrum	1.985.184,94 €
Landesausstellung	95.383,29 €
Sport-/Freizeitanlage (Skaterplatz)	69.300,00 €
Aussichtsturm Rosalia	107.826,91 €
Kindergarten II Zubau	1.093.719,56 €
Darlehensverrechnung WWF	1.611,80 €

Der Schuldenstand per 31.12.2019 beträgt 988.279,15 € und konnte gegenüber dem Vorjahr um 76.633,70 € verringert werden. **Neue Darlehen wurden keine aufgenommen.**

Bürgermeister
**BERNHARD
KARNTHALER**



Liebe Lanzenkirchnerinnen, liebe Lanzenkirchner!

Wir haben gemeinsam die Corona-Krise gut überstanden. Wir in Österreich - und wir besonders in Lanzenkirchen. In der Krise sind wir zusammengerückt – dafür möchte ich mich bei Ihnen herzlich bedanken.

Als Gemeinde sind wir mittlerweile wieder im „Normalbetrieb“ angekommen. Das Gemeindeamt und die Wertstoffsammelstelle hat wieder geöffnet. Die Schulkinder, Eltern und Lehrer haben gemeinsam den Schulschluss eingeleitet – und alle hoffen auf einen Schulbeginn unter „normalen“ Voraussetzungen. An dieser Stelle bedanke ich mich speziell bei den Pädagoginnen und Pädagogen für ihren Einsatz – „Home schooling“ hat ausgezeichnet funktioniert und die Rückmeldungen der Eltern dazu waren ausgezeichnet.

Wir alle müssen jetzt die lokale Wirtschaft wieder rasch ankurbeln und vieles neu denken. Das ist eine große Chance für unsere Betriebe. Regionale Produktion gibt Sicherheit, ist besser für die Umwelt und schafft Arbeitsplätze im Ort. Dafür müssen wir gezielt Betriebe in unserer Heimatgemeinde unterstützen. Bei jeder Kaufentscheidung sollten wir die tollen Angebote und Möglichkeiten in unserer Gemeinde berücksichtigen – genau jetzt brauchen die heimischen Betriebe die Unterstützung aller Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner!

Schade ist, dass dieses Jahr alle Sommerfeste nicht in gewohnter Form stattfinden werden. Deshalb bitte ich alle Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner, auch die Vereine in dieser Zeit besonders zu unterstützen. Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten: Mit unserer persönlichen Hilfe, unserem Engagement im Verein, aber auch in finanzieller Hinsicht mit Spenden oder Konsumation bei den Festen, die stattfinden. Wir müssen zusammenhelfen!

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und erholsame Urlaubstage.

Ihr Bürgermeister
Bernhard Karnthaler

Restaurierung des Weißen Kreuzes

In der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts wurden die an der Pest Verstorbenen am Triftweg begraben. Im Zuge dessen wurde die Triftmaterlsäule errichtet.

1848 wurde unter Anregung des Pfarrers Ignaz Löffler und Johann Thurner die Triftmaterlsäule neu gebaut, da sie total verfallen war. 1979 restaurierte man im Auftrag von Rudolf Polgar und Johann Karnthaler sowie Ing. Josef Trenker die Säule.

Im April 2020 wurde die Triftmaterlsäule von den beiden ortsansässigen Jägern Franz Klawacs und Karl Trimmel saniert, neu gestrichen und rundum verschönert.

Ing. Josef Trenker hat im Zuge der Restaurierung die vier Hinterglasmalereibilder ausgebessert und gestrichen. Bürgermeister Bernhard Karnthaler bedankte sich vor Ort für das Engagement und die Restaurierung des "Weißen Kreuzes".



Karl Trimmel, Franz Klawacs, Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Ing. Josef Trenker

10 Jahre Bürgermeister Karnthaler

Vor 10 Jahren, genau am 19.05.2010, übernahm Bernhard Karnthaler das Amt des Bürgermeisters in Lanzenkirchen. Zu Beginn seiner Amtszeit in der Gemeinde standen bereits große Projekte im Fokus, wie etwa der Hochwasserschutz entlang der Leitha und auch die Gestaltung eines neuen Ortskerns.

Ebenso ein wichtiges Kapitel seiner Arbeit ist die Förderung des Tourismus in Lanzenkirchen. So entstand im Zuge der NÖ Landesausstellung 2019 der Bourbonenweg mit seinem Bourbonenplatz'1. In Kooperation mit

der Gemeinde Wiesen (Burgenland) wurde der Aussichtsturm am Kamm des Rosaliengebirges errichtet. Auch die Fitnessmeile und der Sagenweg wurden in seiner Ära geschaffen sowie der Ausbau der vorhandenen Rad- und Wanderwege rund um unsere Gemeinde.

Neben Errichtung bzw. Sanierung der Kinderspielplätze wurde ein Funcourt und Skatepark für Sportbegeisterte errichtet. Nicht zu vergessen ist der Golfplatz Linsberg in Föhrenau.

Aufgrund des stetig wachsenden Zuzugs in Lanzen-

kirchen wurde die 4.000 Einwohner-Marke erreicht. Um auch für die jüngere Generationen Wohnraum zu schaffen, wurde das Projekt „Junges Wohnen“ in Föhrenau gestartet.

Im Zuge dessen war ein Zubau des NÖ Kindergartens in der Augasse notwendig. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Katzelsdorf wurde eine Musikschule in der Volksschule eingerichtet.

Neben dem Anstieg der Einwohnerzahl, wuchsen auch die Arbeitsplätze, dank der Ansiedlung zahlreicher Firmen in der Gemeinde.

Ein ständiges Anliegen des Bürgermeisters ist der Klima- und Umweltschutz. So wurden seit 2017 – mit dem Beitritt zu e5-Programm – zahlreiche Projekte umgesetzt:

-) Ausbau der Photovoltaikanlagen
-) Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
-) Beschluss des Klima- und Umweltschutz Manifest der Gemeinde

Wichtige aktuelle Projekte sind der Ausbau des Glasfasers in Kooperation mit NÖGIG sowie das neue Gemeindezentrum in Lanzenkirchen.



Links: LHStv. Stephan Pernkopf mit Bürgermeister Bernhard Karnthaler

Rechts: Bürgermeister Michael Nistl mit Bürgermeister Bernhard Karnthaler



Fertigstellung des Gemeindeamts rückt näher – Eröffnung folgt 2021

Die Bauarbeiten beim neuen Gemeindeamt und den Geschäftsflächen sind auf der Zielgeraden angekommen. Die künftigen Mieterinnen und Mieter haben mit dem Innenausbau begonnen und beim Gemeindeamt starten die ersten Abnahmen der einzelnen Gewerke. Als nächstes folgt die Einrichtung der Büroräumlichkeiten.

Der Umzug des Gemeindeamts wird voraussichtlich im September stattfinden. Die Bäckerei Koll wird Anfang August ihre Pforten öffnen. Claudia Hammer (Coiffeur Carlo) und Karina Panzenböck (Optikoase) werden dann im Herbst folgen. Auch die Gestaltung der Außenanlagen nimmt langsam

Formen an. Die Straße konnte mittlerweile staubfrei gemacht werden. Außerdem sind die Arbeiten am „gro-

ßen“ Platz“ voll im Gang. Bevor die Randsteine etc. gesetzt werden konnten, mussten noch die zahlreichen Einbauten verlegt werden, um

den Platz bestmöglich nutzen zu können. Es werden an 4 Punkten sog. „Senkelektanten“ verbaut. Dort kann dann bei Märkten etc. Strom und Wasser direkt ohne lange Leitungswege bezogen werden.

Auch für den Glasfaserausbau wurden alle Vorbereitungen getroffen. Im Keller des Gemeindeamts wird dann auch ein großer Knotenpunkt für die Glasfasern errichtet. Dort laufen dann alle Glasfasern zusammen, die nördlich der Leitha liegen.

Die Gesamtfertigstellung des Projekts wird im Spätherbst liegen. Eine große Eröffnungsfeier wird im nächsten Frühjahr stattfinden.



Ein erster Blick in das neue Gemeindeamt – der Umzug ist für September geplant

Arbeitsgespräch mit der EVN / Netz NÖ

Bei einem Arbeitsgespräch zwischen der Gemeinde Lanzenkirchen und der EVN/Netz NÖ wurden aktuelle Themen besprochen. Derzeit wird die elektrische Infrastruktur im Rahmen der Bauarbeiten des Ortszentrums erneuert bzw. auch ein neuer Trafo errichtet.

„Wir haben in Lanzenkirchen eine neue Trafostation für das neue Gemeindezentrum und ein neues Wohnprojekt errichtet. Dadurch wird auch die Spannungsqualität in Lanzenkirchen verbessert“, erzählt Michael Graf, Leiter des Netz NÖ Ser-

vice Centers in Wiener Neustadt.

Die Mitarbeiter der Netz NÖ kümmern sich auch während der Ausgangsbeschränkungen um die Versorgungssicherheit und rücken regelmäßig aus, um notwendige Instandhaltungsarbeiten oder um Störungen zu beheben. Wir freuen uns jetzt wieder zahlreiche Projekte in der Region umsetzen zu können: „Natürlich sichern unsere Projekte auch Arbeitsplätze und Wertschöpfung in der Region“, so Graf.

Neben der Neuerrichtung



Bürgermeister Bernhard Karthaler, Ing. Michael Graf, GGR Ing. David Diabl

eines Trafos beim Ortszentrum, dem Glasfaserausbau und der Mitverlegung von elektrischer Infrastruktur war auch das Thema „Blackout-Vorsorge“ ganz oben auf der Tagesordnung. Die EVN / Netz NÖ ist we-

sentlicher Partner in diesem Bereich.

Hier wird es eine entsprechende Einbindung für die Erarbeitung eines Konzepts geben und die Gemeinde kann vom Know-how der EVN/Netz NÖ profitieren.



Vizebürgermeisterin
HEIDE LAMBERG

Familienfreundlich gerade auch in der Corona Zeit

Wir erleben einen Sommer, in dem alles ein bisschen anders ist. In den Zeiten der Corona-Beschränkungen sind für viele Menschen auch die Ferienpläne anders als sonst. Viele Menschen mussten ihren Urlaub stornieren. Viele bleiben im Land. Aber auch hier muss Abstand gewahrt werden.

So kann auch unser alljährlich beliebtes Ferienspiel wegen der Corona-Krise leider nicht stattfinden. Wir freuen uns jedoch schon sehr darauf, 2021 wieder ein tolles Ferienprogramm für die Lanzenkirchner Kinder anzubieten. Wir wissen, dass dies für Familien schwere Zeiten sind. Eltern mussten ihren Urlaub aufbrauchen, um die Kinderbetreuung in der Zeit der Schulschließungen abzudecken.

Wir als Gemeinde sind sehr bemüht, die Eltern zu unterstützen. Deshalb erweitern wir als Familienfreundliche Gemeinde die Betreuungszeiten im Sommer. Die Kindergärten werden den gesamten Sommer geöffnet sein. Auch der Hort hat im ganzen Sommer erweiterte Zeiten und richtet sich ganz nach dem Bedarf der Eltern.

Auch auf die Jugendlichen vergessen wir in Lanzenkirchen nicht: Der Jugendtreff wird den ganzen Sommer lang für die Jugendliche da sein. Die Öffnungszeiten können dabei an die Bedürfnisse der Jugendlichen angepasst werden und es gibt auch die Möglichkeit, gemeinsame Ausflüge zu planen. Wir lassen Kinder und Jugendliche und ihre Familien in dieser Zeit nicht allein.

Wir wünschen Ihnen allen, dass Sie die warme Zeit genießen und sich in den Ferien erholen können.

Ihre Vizebürgermeisterin
Heide Lamberg



Die Tauschbox durfte Anfang Mai wieder ihre Pforten öffnen. Gerne können wieder Gegenstände des alltäglichen Lebens kostenlos abgegeben bzw. getauscht werden.

Aufgrund der großen Nachfrage und Wertschätzung (auch überregional) und den Mengen an verschiedensten Artikeln wurde die Tauschbox nun vergrößert, dazu wurde das ehemalige Leithastüberl von Mario Hofbauer angemietet. Dort gibt es eine eigene Kinderabteilung, wo auch die Kleinsten Sachen abgeben bzw. tauschen können.

Die Öffnungszeiten der Tauschbox sind:

- Montag 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
- Mittwoch 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
- Samstag 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Das Team, rund um die 15 ehrenamtlichen Mitarbeiter, freut sich über Ihr Kommen!



Maskenübergabe an NMS und VS Lanzenkirchen.

Gemeinsam mit Schulausschuss-Obmann GGR Markus Kitzmüller-Schütz durfte Bürgermeister Bernhard Karnthaler 500 Masken jeweils an die Volksschule Lanzenkirchen sowie an die Neue Mittelschule Lanzenkirchen übergeben. Somit waren die Schüler sowie auch Lehrer beim Schulunterricht umfangreich geschützt. Dir. Doris Benesch und Dir. Andrea Kohlert bedankten sich für die Spende! Am Foto: Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Dir. Andrea Kohlert, Dir. Doris Benesch und Schulausschuss-Obmann GGR Markus Kitzmüller-Schütz

Musikschule Katzelsdorf – Lanzenkirchen mit neuer Leitung

Mit Ende letzten Jahres feierte Herr Musikschuldirektor Josef Vocičko seinen 65. Geburtstag und somit fiel auch der Startschuss für seinen wohlverdienten Ruhestand. Die vakante Stelle der Musikschulleitung wurde durch ein objektiviertes Auswahlverfahren ermittelt. Nach landesweiter Ausschreibung, Begutachtung der Voraussetzungen aller Bewerber*innen und einem Hearing entschied die Gemeindeführung, den aus Katzelsdorf stammenden und in Ofenbach lebenden Musikschulpädagogen Andreas Schöberl mit dem Posten des Musikschulleiters zu betrauen.

Andreas Schöberl begann seine musikalische Laufbahn an der Musikschule Katzelsdorf und unterrichtet seit 2006 die Fächer Klarinette, Saxophon und Jugendblasorchester. Bevor er auf sein Herz hörte und sich ganz der Musik zuwandte, arbeitete er nach der HAK-Matura in einem EDV-Unternehmen. Schließlich siegte aber doch die Liebe zur Musik und er studierte Instrumental- und Gesangspädagogik mit den Instrumenten Saxophon und Klarinette. Vor 2 Jahren wollte er seine musikalischen und wirtschaftlichen Interessen vereinen und absolvierte den postgradualen Universitätslehrgang „Kul-

turmanagement“ an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Aktuell kümmern sich 13 Lehrkräfte um über 300 Musikinteressierte an den beiden Standorten Katzelsdorf und Lanzenkirchen und zur Freude aller steigt die Schülerzahl ständig an. Unterrichtet wird in den Gebäuden beider Volksschulen das viele Vorteile mit sich bringt. So können Hort-Kinder am Nachmittag kurz mal in die Musikschule huschen und in gewohnter Umgebung ihren Unterricht genießen. Selbstverständlich dürfen aber auch Musikbegeisterte die Musikschule besuchen, die

dem Volksschulalter bereits entwachsen sind.

„Jedes Kind sollte sich zumindest eine Zeit lang mit einem Instrument oder auch mal intensiv mit seiner Stimme beschäftigen. Es gibt so viele Studien, die zeigen, wie wichtig es für die Entwicklung jedes Kindes ist, Musik zu erleben, Musik zu spüren und dieses Erlebnis mit anderen zu teilen.“ Sagt Andreas Schöberl und freut sich auf viele Interessierte, die sich auf das Abenteuer Musik einlassen möchten.

Für Fragen steht Herr Schöberl gerne unter [musik@muskatzelsdorf.at](mailto:muskatzelsdorf.at) oder 0676 9556623 zur Verfügung.

Du liebst Musik? Dann bist Du bei uns richtig!

Nachdem es in der Corona-Zeit still wurde in den beiden Standorten unserer Musikschule in Lanzenkirchen und Katzelsdorf, hörte man seit Ende Mai wieder Musik aus den Klassenzimmern – endlich durfte wieder Präsenzunterricht durchgeführt werden! Auch wenn nicht in Klassenräumen musiziert werden konnte, wurde der Unterricht ohne Unterbrechung über WhatsApp, Zoom, Skype oder anderen Videoplattformen zur Zufriedenheit aller fortgeführt. Lehrkräfte und Schüler*innen haben sich innerhalb kürzester Zeit auf den Online-Unterricht eingestellt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön bei allen für das Engagement.

Richtige Adresse für Musikinteressierte

Wenn jemand ein Instrument lernen möchte oder sich intensiver mit seiner Stimme im Gesangsunterricht beschäftigen möchte, ist man an unserer Musikschule an der richtigen Adresse. Leider konnten wir einen geplanten Tag der offenen Türe im Mai nicht durchführen. Nach Möglichkeit werden wir dies in der ersten Schulwoche 2020-21 nachholen. Bei Interesse besuchen Sie gerne unsere Webseite muskatzelsdorf.at oder kontaktieren Sie die Musikschulleitung unter 0676 9556623.



GGR Mag. Annemarie Rall, Bürgermeister Michael Nistl, Andreas Schöberl, Bürgermeister Bernhard Karnthaler

Caritas Pflege



Vergesslichkeit und Demenz

gemeinsam bewältigen

Café **Zeitreise** – Lanzenkirchen

im Café Restaurant Adrienn
Schulgasse 6, 2821 Lanzenkirchen

Programm:

jeweils 16.30 – 18.00 Uhr

- Gemeinsame Kaffeejause
- Aktivgruppe für Menschen mit Gedächtnisproblemen
- Moderierte Angehörigengesprächsgruppe

Termine 2020

**monatlich, jeweils Dienstag,
16.30 – 18.00 Uhr**

3. März	1. September
7. April	6. Oktober
5. Mai	3. November
2. Juni	1. Dezember
4. August	

Anmeldung unter:

Yvonne Hirschl 0699-107 40 599
oder **Ute Ötsch 0664-842 96 82**

Individuelle Beratungstermine oder
Hausbesuche vereinbaren Sie bitte mit
Ute Ötsch telefonisch oder per E-Mail:
ute.oetsch@caritas-wien.at



NEUER START-TERMIN
21. Juli 17.00 Uhr

Caritas Erzdiözese Wien
www.caritas-pflege.at



Johanna Mikl-Leitner im Interview: „1,66 Milliarden Euro für Breitband“

Liebe Landeshauptfrau, die Corona-Pandemie scheint zumindest in Österreich bewältigt worden zu sein – im Blick zurück, wie zufrieden sind Sie mit dem Krisenmanagement?

Die Gesundheitskrise haben wir bisher ausgesprochen gut bewältigt, das sieht man vor allem, wenn man über unsere Grenzen hinausblickt. Zu keinem Zeitpunkt gab es in unseren Kliniken Kapazitäts-Engpässe. Im ganzen Land gab es großartige Initiativen und persönliches Engagement, von Hilfs- und Bringdiensten bis zum Nähen von Schutzmasken.

Mit welchem Gefühl gehen Sie in die zweite Jahreshälfte?

Klar ist, das Virus und die damit verbundenen Maßnahmen haben uns allen viel abverlangt, allen die arbeiten gehen mussten genauso wie jenen, die zu Hause bleiben mussten. Und es liegt eine besonders schwierige Zeit noch vor uns, besonders wenn man die internationale Wirtschaftsentwicklung verfolgt. Dennoch bin ich zuversichtlich, dass wir in Niederösterreich die Herausforderungen, die anstehen, erneut meistern werden.

Sie haben kürzlich gesagt, auf 50 Tage Gesundheitskrise folgen 500 Tage Comeback. Wie begegnet Niederösterreich den wirtschaftlichen Folgen?

Wir haben als erstes Bundesland auch mit konjunkturbe-

lebenden Maßnahmen auf die Corona-Pandemie reagiert – es ist aber wichtig, mit Maß und Ziel vorzugehen. Es darf nicht zu Doppelförderungen kommen, diese würden von Bundesförderungen abgezogen. Und wir wollen die weitere Entwicklung genau beobachten, um im Herbst zielgerichtet weitere Maßnahmen zu setzen.

Beinahe jeden zweiten Euro investiert Niederösterreich in die Bereiche Gesundheit und Soziales, sind hier Einsparungen möglich?

Nein, wir haben in der Krise erneut gesehen, wie wertvoll unsere 27 Landeskliniken und unsere Pflege- und Be-

ders im Bereich Gesundheit und Pflege – abgeflacht wird. Mit der NÖ Landesgesundheitsagentur sind wir hier nicht nur auf einem guten Weg, wir setzen bei Planung und Steuerung auch internationale Maßstäbe.

Homeoffice wird für immer mehr Menschen interessant. Schnelles Internet ist dafür ein Muss – wie wird man darauf von Seiten des Landes reagieren?

80 Prozent unserer Haushalte werden bereits jetzt mit 30 Mbit versorgt, ein sehr guter Wert, das haben wir besonders im April gesehen. Wir brauchen für die Zukunft aber 100 Mbit-Verbindungen und das im ganzen Land, des-

Schnell wurden zahlreiche digitale Angebote seitens des Landes geschaffen – wie das digitale Schau-fenster oder die Aktion „Niederösterreich wird nah versorgt“. Warum wurden diese Aktionen gesetzt?

Eines unserer zentralen Anliegen ist es, dass die Wertschöpfung bei uns im Land bleibt. Dadurch können niederösterreichische Unternehmen Arbeitsplätze schaffen und sichern. Um ihre Chancen am Markt zu verbessern, möchten wir ihnen moderne Werkzeuge zur Verfügung stellen und haben deswegen ein eigenes Digitalisierungspaket für Klein- und Mittel-Betriebe in der Höhe von 10 Millionen Euro auf den Weg gebracht, um unsere Betriebe am Weg in die digitale Zukunft zu begleiten.

Zum Abschluss noch eine persönliche Frage: Wie haben Sie privat die letzten Monate erlebt?

Auch ich habe während des Shutdowns mit Freunden und einigen Familienangehörigen nur via Videotelefonie gesprochen bzw. sie darüber gesehen. Auch die Regierungsarbeit und Koordination mit dem Bund erfolgte beinahe ausschließlich über Videotelefonie.

Ein Verdienst von allen Landsleuten, bei denen ich mich für ihre Disziplin und das Mittragen der Einschränkungen sehr herzlich bedanken möchte!



Landeshauptfrau
Johanna Mikl-Leitner:
„Eines unserer
zentralen Anliegen
ist es, dass die
Wertschöpfung bei
uns im Land bleibt.“

treuungszentren im ganzen Land sind. Und, dass es richtig war, sie unter ein koordinierendes Dach – die NÖ Landesgesundheitsagentur – zu stellen. Wichtig ist, dass jeder Euro verantwortungsbewusst ausgegeben wird, damit die Kostensteigerung – beson-

halb greifen wir als Bundesland direkt in den Ausbau ein. Mit unterschiedlichen Modellen wollen wir möglichst flächendeckend den Breitbandausbau vorantreiben. Dafür werden in Niederösterreich in den nächsten Jahren rund 1,66 Mrd. Euro investiert.

Installationsbetrieb Grill auf neuen Standort übersiedelt

Da der alte Standort des Installationsbetriebes der Firma Grill GmbH bereits zu klein geworden ist, errichtet die ebenfalls im Besitz von Johann und David Grill befindliche DAMAG Immo GmbH ein neues Firmengebäude mit Lagerhalle im Gewerbepark Lanzenkirchen.

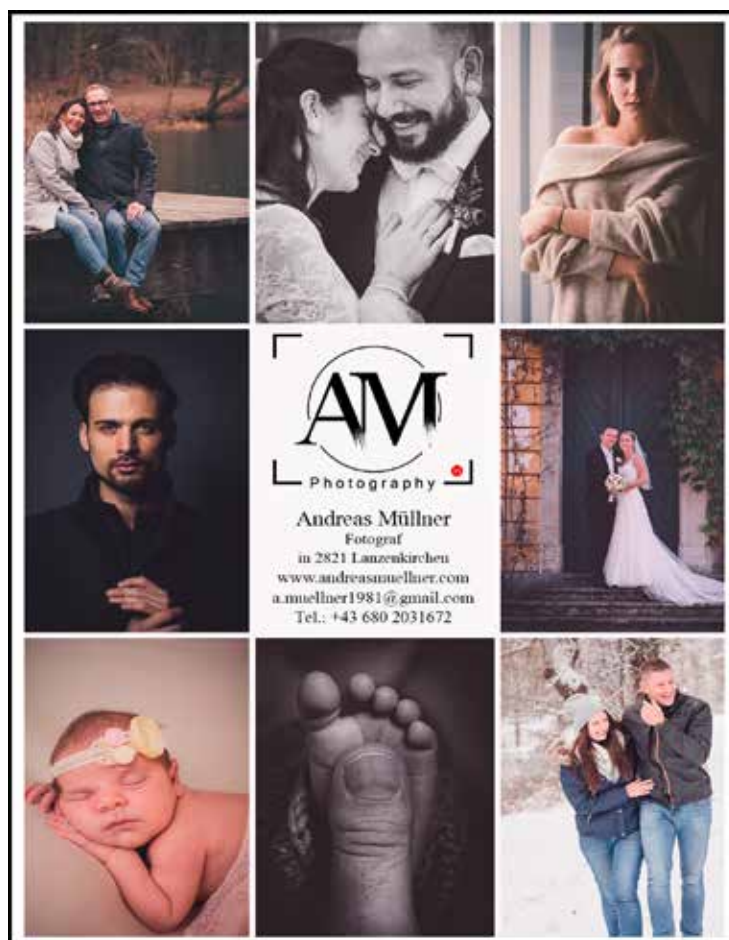
Die Übersiedlung konnte nun abgeschlossen werden. Auch Bürgermeister Bernhard Karnthaler und der für Wirtschaft zuständige Gemeinderat, Markus Kitzmüller-Schütz, ließ es sich nicht nehmen der Vorzeigeunternehmer-Familie persönlich zu gratulieren. Wir wünschen auch auf diesem Weg: Alles Gute und weiterhin viel Erfolg!

Wichtiger Hinweis: Die Firma Grill ist laufend auf der Suchenach Fachkräften und bildet auch Lehrlinge aus. Bewerbungen können an office@grill-installationen.at übermittelt werden. Mehr Infos zur Firma:

www.grill-installationen.at



David Grill, GGR Markus Kitzmüller-Schütz, Christa und Johann Grill, Bürgermeister Bernhard Karnthaler



Mein Name ist Andreas Müllner und ich bin ein Fotograf aus Föhrenau.

Die Fotografie ist eine Leidenschaft die ich nunmehr auch beruflich verfolge. Ob Hochzeitsfeiern, Pärchenfotos, Babybauch- und Newbornshootings oder auch einfach nur Bewerbungs- oder Passfotos, ich versuche immer meine Kunden mit tollen Bildern zu begeistern und so ein Stück Erinnerung für sie festzuhalten. Hast auch Du Interesse an einem Fotoshooting? Dann würde ich mich freuen, wenn Du mit mir über meine Homepage www.andreasmuellner.com Kontakt aufnehmen würdest.

Digitale Plattform: Lanzenkirchen „goes online“

Schon lange ist die schnelle, digitale Suche nicht mehr wegzudenken. Mit der neuen digitalen Stadtplattform zeigt Lanzenkirchen – zentral und übersichtlich – was die Gemeinde alles bietet. Besucher und Bewohner finden auf der digitalen Plattform „Lanzenkirchen Erleben“ einen Überblick über die lokalen Betriebe und Vereine, mit all deren Leis-

tungen und Services. Die User finden schnell Adressen, Kontaktdaten oder Öffnungszeiten. Zudem können die Betriebe selbst ihre Einträge ganz einfach per Smartphone verwalten, Neuigkeiten, Angebote oder Veranstaltungen einstellen. Lanzenkirchen setzt also auf ein neues System, das nicht nur die Betriebe und Vereine der Marktgemeinde verbind-

det, sondern auch Städte und Gemeinden untereinander.

Stadt, Gemeinde, weltweite Plattform – Was ist SNOOOP?

„Nach mehr als 15 Jahren Erfahrung in der Digitalisierung und der Präsentation von Städten und Gemeinden hat die Digital City Solutions aus Enns (OÖ) den Bedarf klar erkannt und eine

Plattform erstellt, auf der alle lokale Angebote (Betriebe, Gastronomie, Vereinen) übersichtlich präsentieren werden können. Die Gemeinden und die Betriebe setzen dabei auf ein ausgereiftes Konzept und können sich unkompliziert anmelden und gemeinsam ihre 'Digital-City-Präsenz' aufbauen“, so Firmengründer DI Mario Stangl.

Liebe Lanzenkirchnerinnen,
liebe Lanzenkirchner,

ich bin einer von den neuen im Gemeinderat und bin froh diese Chance, für die Gemeinde Lanzenkirchen tätig zu sein, bekommen zu haben. Da ich auf Bundesebene im öffentlichen Dienst tätig bin, ist es sehr interessant zu sehen wie der öffentliche Bereich auf Gemeindeebene funktioniert. Neben der Tätigkeit als Gemeinderat bin ich als Schriftführer im Arbeiter- und Angestelltenbund (NÖAAB) tätig.



Ich möchte mich, neben dem Prüfungsausschuss, in den Fach- Arbeitsgruppen „Belebung Hauptplatz“, „Blackout“ und „Verkehrs- u. Mobilitätskonzept“ einbringen und für Lanzenkirchen tätig sein. Kurz vor Corona (COVID 19) fanden bereits die ersten Besprechungen statt und ich konnte mich bereits in dem einen oder anderen Thema einbringen.

Der neue Hauptplatz soll ein Zentrum der Begegnungen werden und diesen gilt es zu bespielen und mit Leben zu befüllen. So ist die Organisation von Märkten genauso wichtig wie die Ausrichtung von Gemeindefeiern und Veranstaltungen. Hier soll der Hauptplatz die notwendige Infrastruktur bieten.

Ein Blackout-Szenario (Stromausfall) kann uns alle betreffen, dass hier die Gemeinde inklusive aller Feuerwehren bestmöglich vorbereitet ist, liegt mir besonders am

Herzen. Hier freue ich mich besonders auf die Zusammenarbeit mit den Freiwilligen Feuerwehren, aber auch mit Nachbargemeinden und Verbänden.

In jeder Gemeinde wird man im Verkehrsalltag etwas finden, was verbesserungswürdig ist. Hier gilt es, unter Einhaltung aller Gesetze und Verordnungen, einfache, aber sichere Lösungen zu finden und diese umzusetzen.

Ihr Gemeinderat
Jochen Panzeböck, BA

Carina Brandlhofer: „Für die Jugend mehr Freizeit-Angebote“

Unser Gemeinderätinnen und Gemeinderäte im Kurz-Portrait. Diesmal Carina Brandlhofer (SPÖ).

Frau Brandlhofer, bevor wir zu den Fragen über die Gemeinde kommen, was machen Sie privat? Stellen Sie sich kurz vor.

Ich habe gerade meine Matura positiv in der HLW Frohsdorf absolviert und bereite mich derzeit auf die Aufnahmeprüfung für die Studiengänge, Humanmedizin sowie Wirtschafts- und Sozialwissenschaften vor. Nebenbei arbeite ich an den Wochenenden in der Billa Filiale in Lanzenkirchen. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Freunden sowie Familie und regelmäßigem Sport.



SPÖ-Gemeinderätin
Carina Brandlhofer

Was hat Sie bewogen für den Gemeinderat zu kandidieren und seit wann und wofür sind Sie im Gemeinderat tätig?

Ich habe mich dazu entschlossen für den Gemeinderat zu kandidieren, damit ich

etwas in der Gemeinde für die Jugend bewegen kann. Seit der letzten Gemeinderatswahl im Jänner 2020 bin ich im Gemeinderat tätig und engagiere mich für die Jugend in Lanzenkirchen sowie für Umwelt- und Naturschutz.

Welche Projekte möchten Sie in Lanzenkirchen

zukünftig umsetzen? Wo werden Sie sich besonders einbringen?

Ein wichtiges Anliegen ist es mir auch die Interessen der Bürgerinnen und Bürger zu vertreten, um unsere Gemeinde noch lebenswerter zu machen, unter anderem für ein breiteres Freizeitangebot für die Jugend.

Am 14. April fand die konstituierende Sitzung des Prüfungsausschusses der Marktgemeinde Lanzenkirchen statt. Als Obmann wurde GR Karl Brandlhofer gewählt, Obmann-Stellvertreter ist GR Dieter Dolesch.



Bahn und Bus – Partner der Klimawende

Immer mobiler, auch ohne Auto

Bereits im vergangenen Jahr hat der neue ÖBB Fahrplan viele positive Überraschungen gebracht. So ist es nun möglich nach einem kulturellen oder geselligen Abend in Wien oder Wiener Neustadt sicher und klimafreundlich mit dem letzten Zug von Wiener Neustadt um 23:39 heim zu fahren. Und dieses Angebot gibt es von Montag bis Sonntag!

Das neue Regionalbus-Konzept

Ab 6. Juli 2020 fahren rund 100 neue, barrierefreie Busse im einheitlichen Regionalverkehrs-Look auf insgesamt 51 neuen Buslinien. Es versteht sich von selbst, dass die Busse nach der geltenden Abgasnorm unterwegs sind. Für den Fahrgastkomfort gibt es optische und akustische Haltestellenanzeigen, WLAN, USB Steckdosen und Klimaanlage. Die Verantwortlichen des Landes, der Stadt Wiener Neustadt und des VOR entwickelten ein Gesamtkonzept:

- mehr Gemeinden sind an den öffentlichen Verkehr angebunden
- tagsüber fahren mehr Busse (teilweise neu auch am Wochenende),
- sinnvolle Anschlussmöglichkeiten zwischen Bahn und Bus
- die Schulstandorte und die Bezirkszentren WN und NK werden besser an die Gemeinden angebunden.

Der neue Fahrplan betrifft nicht nur die Bucklige Welt und das Umland von Wiener Neustadt bis nach Mattersburg und Eisenstadt, sondern auch die Regionen Schneebergland, Semmering, Rax und das Schwarzatal. Somit wird es einfacher, die Ausflugs- und Freizeitregionen unserer Umgebung mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Neue Stadtbusse für Wiener Neustadt und Umgebung

Es gibt teilweise neue Linienführungen, verdichtete Intervalle; neue städtische Gebiete sind nun öffentlich erreichbar, und das Umland ist durch die insgesamt 11 Linien mit der Bezirkshauptstadt besser verbunden.

Wie profitiert Lanzenkirchen von den neuen Fahrplänen?

Der Wiener Neustädter Stadtverkehr (WNSKS) führt die beiden Linien 9 und 10 nach bzw. durch Lanzenkirchen. Der Verkehrsverbund Ostregion (VOR) führt die Linie 380 durch Lanzenkirchen, außerdem werden die Sta. Christiana Schulen und das Gymnasium in Katzelsdorf durch 2 Linien (357: Gloggnitz – Katzelsdorf) und 387 (Edlitz – Katzelsdorf) auch

aus der Region besser öffentlich erreichbar sein. Pferdefuß: Leider kein Busverkehr an Sonntagen in allen 5 Linien. Da bleibt nur die Bahn.

LINIE 9: (Klingfurth – Walpersbach) – Bad Erlach – Lanzenkirchen – Katzelsdorf – Wiener Neustadt Busbahnhof – Winzendorf

- Umsteigemöglichkeit zur Linie 10 in Katzelsdorf
- Bus verkehrt stündlich, zwischen Klingfurth und Bad Erlach 3-stündlich
- Haltestellen in Lanzenkirchen: Erlacher Straße, Leithagasse, Hofgasse, Schulgasse, Grenzgasse, Kleinwolkersdorf Hauptstraße, Gewerbepark, Katzelsdorfer Straße

LINIE 10: Lanzenkirchen – Katzelsdorf – Leithakolonie – Wiener Neustadt Busbahnhof

- Umsteigemöglichkeit zur Linie 9 in Katzelsdorf
- Bus verkehrt stündlich
- Haltestellen in Lanzenkirchen: Schulgasse, Grenzgasse, Kleinwolkersdorf Hauptstraße, Frohsdorf Ortsmitte, St. Christiana, Schloßgasse, Hubertusgasse, Rotes Kreuz, Rosental Nord.

LINIE 380: HOLLENTON – LANZENKIRCHEN – FROHSDORFER SIEDLUNG WIENER NEUSTADT BUSBAHNHOF

Haltestellen in Lanzenkirchen: Ofenbach, Sta. Christiana, Frohsdorf Ortsmitte, Kleinwolkersdorf Wr. Neustädter Str.

Kleinwolkersdorf, Wr. Neustädter Straße:

Abfahrten MO-FR Richtung WR. NEUSTADT:

Vormittag Nachmittag

06:10 12:10

06:40 14:10 Anschluss an die Bahn rund 10 Minuten später

07:05 16:09

07:35 18:09

10:10



Abfahrten am Wochenende (nur SA!)

Richtung WR. NEUSTADT:

- ✓ Zwischen 08:10 und 16:10 Uhr im 2 Stundentakt
- ✓ Anschluss an die Bahn rund 10 Minuten nach Busankunft

Abfahrten MO-FR Richtung HOLLENTON:

Vormittag	Nachmittag
08:47	12:52 an Schultagen zusätzlich um 06:47, 13:52 und 14:32
10:47	14:47
	16:52 Umstieg in Hochwolkersdorf auf Linie 381 bis
	17:47 Schwarzenbach bzw. bis Kobersdorf
	18:47
	19:47

Abfahrten am Wochenende (nur SA!)

Richtung HOLLENTON:

- ✓ Zwischen 08:47 und 16:47 Uhr im 2 Stundentakt
- ✓ Umstieg in Hochwolkersdorf um 09:07 und 13:07 Uhr auf Linie 381 bis Schwarzenbach

Die angegebenen Zeiten sind die bei Redaktionsschluss (15.6.) gültigen. Bis zur Einführung am 6.7. könnte sich noch etwas ändern.

AN SCHULTAGEN AB STA. CHRISTIANA:

LINIE 357:

Stationen in Lanzenkirchen: Haderswörth Erlacher Straße, Sta. Christiana, Rosental Nord.:

- Abfahrten Mo-Fr Richtung KATZELSDORF:
Um 07:20 (von Gloggnitz) und 07:21 Uhr (von Reichenau). – nur wenn Schultag.
- Abfahrten Mo-Fr bis NEUNKIRCHEN:
Um 13:40, 15:17 und 17:02 Uhr

LINIE 387:

- Abfahrten MO-FR Richtung EDLITZ-GRIMMENSTEIN:
Um 13:39, 15:14 und 17:04 Uhr
- Abfahrten MO-FR Richtung KATZELSDORF:
Um 07:25 Uhr (durchgängig geführter Kurs zwischen Edlitz-Grimmenstein und Katzelsdorf) – nur wenn Schultag.

VERBINDUNGEN IN FÖHRENAU:

LINIE 357: (nur wenn Schultag)

Untere Querstraße:

Mo-Fr Richtung Katzelsdorf	07:15 und 07:18,
Richtung Neunkirchen.	13:47, 15:24, 17:09

LINIE 383

Stationen in Föhrenau: 4. Quergasse, 2. Quergasse, Untere Querstraße, Obere Querstraße.

Obere Querstraße Mo-Fr. Richtung Wr. Neustadt: 06:02. 2-stündlich zwischen 07:02 und 17:02. An Schultagen auch um 12:02.

4. Quergasse Mo-Fr. Richtung Loipersbach: Stündlich zwischen 07:49 und 15:49,

2-stündlich zwischen 16:49 und 18:49.

LINIE 387 (nur wenn Schultag)

Stationen in Föhrenau: Untere und Obere Querstraße

Mo-Fr Richtung Edlitz Grimmenstein Bhf. 13:44, 15:19, 17:09.

Mo-Fr Richtung Katzelsdorf 07:20

Fazit: Es lohnt sich durchaus unter anachb.vor.at oder fahrplan.oebb.at abzufragen, welche Verbindungsmöglichkeiten neu angeboten werden. Vielleicht kann das Auto dann sogar einmal mehr zu Hause stehen bleiben, nicht nur der Umwelt zu Liebe, sondern weil man mit den Öffis auch immer wieder Neues entdecken und kennenlernen kann. Manche interessante Freundschaften haben so ihren Anfang genommen.





Taverna KaHof

Ofenbacherstraße 58, Ofenbach

Die Küche bietet eine gesunde Mischung aus gutbürgerlichen Speisen und modernen Elementen.

Öffnungszeiten:

- Montag und Donnerstag bis Samstag 10.00 – 22.00 Uhr
- Sonntag 10.00 – 14.30 Uhr
- Sonntag 10.00 – 14.30 Uhr



Gasthaus „Zum Koxi“

Ufergasse 1, Föhrenau • www.zum-koxi.at

Bodenständige Küche, überdachter Gastgarten für bis zu 90 Gäste, ideal für persönliche Feiern.

Öffnungszeiten

- Dienstag und Mittwoch 9.00 – 15.00 Uhr
- Donnerstag bis Samstag 9.00 – 22.00 Uhr
- Sonn- und Feiertag 9.00 – 16.00 Uhr



Gasthof Mühlendorfer

Hauptstraße 186, Haderswörth • www.muehlendorfer.com

Zu Schmankerl der gutbürgerlichen österreichischen Wirtshausküche werden vornehmlich Produkte aus der Region verarbeitet. Für Feiern und Veranstaltungen kann auch der üppig grüne Gastgarten genutzt werden.

Öffnungszeiten

- Montag und Donnerstag bis Samstag 15.00 – 23.00 Uhr
- Sonn- und Feiertag ab 9.30 Uhr

Küche

- Montag und Donnerstag bis Samstag 17.00 – 19.30 Uhr
- Sonn- und Feiertag ab 9.30 – 14.00 Uhr



Bistro im Golfclub Linsberg

Föhrenauerstraße 8/4, Lanzenkirchen

Neben kleinen Imbissen sowie Snacks erwarten Sie kühle und erfrischende Getränke im Bistro des Golfclubs Linsberg.

Öffnungszeiten

täglich von 09.00-15.00 Uhr

Den Sommer im Ort genießen

Schattige Gastgärten und Terrassen laden ein



Wiatshaus & Café Köbsls

Hauptplatz 3, Lanzenkirchen • www.koebsls.at

Hier beginnt der Tag mit einem köstlichen, variantenreichen Frühstück. Außerdem zu empfehlen sind selbstgemachte Mehlspeisen und eines von zwei täglich frisch gekochten Mittagsmenüs.

Öffnungszeiten

- Montag und Dienstag 06.30 – 14.00 Uhr
- Mittwoch bis Freitag 06.30 – 19.00 Uhr
- Sonntag 08.00 – 19.00 Uhr



Café Restaurant Adrienn

Gemeindesaal Lanzenkirchen • www.adrienn.at

Gutbürgerliche Küche, Frühstück und ein tägliches Menü sowie genug Platz für jede Feier. Besonders gefragt: Schärf-Kaffee, Harrer-Eis, saisonale Shakes. Sehr zu empfehlen: hausgemachte Pizza und Burger!

Öffnungszeiten

- täglich von 8.00 – 21.00 Uhr



Timeout

Gewerbepark • www.timeout-restaurant.at

Das erste Restaurant im Betriebsgebiet Lanzenkirchen zaubert mit frischen und regionalen Produkten, saisonale Spezialitäten. Vom Frühstück bis hin zum Abendessen.

Öffnungszeiten

- Montag bis Freitag 08.00 – 20.00 Uhr

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Klempner Stüberl

Hauptstraße 52, Lanzenkirchen

Kleine Imbisse, Bier, Wein alkoholfreie Getränke, Kaffee etc. Familiäre Atmosphäre und viele gemeinsame Aktivitäten durch den Fun-Freizeitverein Klempnerstüberl.

Öffnungszeiten

- Montag bis Donnerstag 14.00 – 21.00 Uhr
- Freitag 10.00 – 21.00 Uhr
- Samstag 10.00 – 17.00 Uhr



Grandhotel Niederösterreichischer Hof

Wr. Neustädter Straße 76, Lanzenkirchen • www.noehof.at

Das á-la-carte Restaurant bietet täglich eine Vielzahl an kulinarischen Köstlichkeiten aus der Region.

Frühstück

- Frühstücksbuffet täglich 7.00 – 10.00 Uhr.

Warme Küche

- Montag bis Freitag 19.00 – 21.30 Uhr
- Samstag und Feiertag 11.30 – 14.00 Uhr und 19.00 – 21.30 Uhr
- Sonntag 11.30 – 14.00 Uhr und 19.00 – 20.00 Uhr



Golfrestaurant Föhrenwald

Golfanlage Föhrenwald • www.gcf.at

Inmitten des Golfplatzes Föhrenwald gelegen beeindruckt das Restaurant mit einem wundervollen Ausblick auf grüne Wiesen und Bäume, den man auf der geräumigen Terrasse oder im geschmackvoll eingerichteten Wintergarten am besten genießen kann.

Öffnungszeiten

April bis Oktober täglich ab 09:00 Uhr
Warme Küche ab 11:00 Uhr!

Reservierungen unter:

02622 / 29 171-12 oder restaurant@gcf.at



Eis-Café Art

Wiener Neustädter Straße 30, Klein Wolkersdorf

Großes Eissortiment - da ist sicher für jeden Geschmack etwas dabei!

Öffnungszeiten

- Donnerstag und Sonntag 10.00 – 19.00 Uhr
- Freitag, Samstag + Montag 13.00 – 19.00 Uhr

Appell von Gemeinderat Christoph Fingerlos

Gerade in dieser herausfordernden Zeit zeigt sich wie wichtig es ist, eine funktionierende Dorfgemeinde zu haben und eine gewisse Versorgungssicherheit durch unsere Bauern und Direktvermarkter zu erhalten. In Lanzenkirchen haben wir das Glück eine breite Produktpalette direkt beim Bauern ums Eck beziehen zu können, und so den Schlangen an den Supermarktkassen aus dem Weg zu gehen.

Auch unsere Wirte, die be-

sonders durch die Ausgangsbeschränkungen betroffen waren, waren nicht untätig und haben auf Lieferungen oder Abholservice umgestellt. Gerade jetzt sollten wir uns bewusst werden, wie wichtig es ist unsere Direktvermarkter im Ort zu erhalten und zu fördern.

Ich hoffe sehr, dass sich dieser Trend auch nach dieser Krise fortsetzt und wir wieder vermehrt auf Lebensmittel aus der Region zurückgreifen.



Johannes, Andreas, Sabine Fingerlos, Katharina Benesch, Christina und Christoph Fingerlos

Kaffeemühle Katzelsdorf – ein Traum

Getreu unserem Motto – Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen – starteten wir am 15. Mai 2020, trotz Covid19, unseren Traum vom eigenen Kaffeehaus.

Als wir vor 4 Jahren hier in Föhrenau unser Haus gekauft und generalsaniert haben, stolperten wir bei einem Spaziergang zufällig über das nette Café in Katzelsdorf, nicht ahnend, dass Markus Worte „Sollte das hier jemals zu haben sein – dann machen wir uns selbstständig“, tatsächlich wahr werden sollten.

Alles was wir selbst gut finden, was uns begeistert und fasziniert und ausschließlich Produkte, hinter denen wir stehen, findet man in unserer Kaffeemühle. Regional und saisonal ist unser oberstes Gebot, angefan-

gen bei den Eiern der Fam. Stocker aus Lanzenkirchen, Fleischwaren von Fam. Seidl aus Neunkirchen, bis zu den Bio Säften der Fam. Winkler. Dazu kommen Produkte aus meiner Heimat Steiermark – wie Kürbiskernöl und Schilcher aus Eibiswald.

Ein „Genussreich“ Frühstück für Zwei, „Steirisch-Bayrisch“ als vegane Kreation, „Glücksklee“ oder der beliebte „Kobold“ sind nur ein kleiner Teil der umfangreichen Frühstückskarte, wo wirklich jeder auf seine Kosten kommt. In Wohnzimmer Atmosphäre, bei hausgemachten Limonaden, Bio Tee von Bioteaque, heißer Schokolade



von Zotter und exklusiven Kaffeesorten von Meinl ist unsere Mühle ein Ort zum Entspannen und Genießen.

In unserer Vitrine finden sich neben Eis vom Harer aus Sollenau, täglich wechselnde mit Liebe hausgemachte Mehlspeisen. Ob vegane Schokotorte, glutenfreier Mohnkuchen oder Erdbeertorte – Markus zaubert jeden Tag neue kreative Torten.

Auf der sonnigen Terrasse laden ausgewählte Weine, unter anderem vom Bio Weingut Moritz oder der Winzerfamilie Schup zum Verweilen ein. Egal ob zu Fuß der Leitha entlang,

oder mit dem Fahrrad über die Euro Velo – alle Wege führen irgendwie nach Katzelsdorf.

Trotz der Tatsache, dass wir vieles kurzfristig ändern mussten, unseren Start mit Masken im Gesicht hatten oder Menschen, die uns unterstützten zum Dank nicht einmal die Hand geben durften, eine Neueröffnung ohne Feier hatten – sind wir froh den Schritt dennoch gewagt zu haben und möchten uns sehr herzlich bei genau diesen Menschen bedanken, die vieles möglich gemacht haben.

Öffnungszeiten.

Montag: Ruhetag
Di, Mi, Do 08.00 bis 16.00
Fr, Sa, So und Feiertag 08.00 bis 18.00
Feiertag sind immer offen, auch wenn er auf einen Montag fällt.



Baubeginn des Spielplatzes in Föhrenau

Nach dem Kinderspielplatz in Schwarza wurde auch beim Spielplatz in Föhrenau und in Guntrams begonnen.

Gemeinsam mit dem Gemeindevorstand und dem Dorferneuerungsverein Föhrenau entschied sich Bürgermeisterin Evelyn Artner die neuen Spielgeräte auf der sogenannten „Had“, dem Platz neben dem Rodelhügel zu installieren. Dieser bietet sich durch den großzügigen Platz an und liegt auch neben der viel befahrenen Radstrecke. Die bestehenden Fußballtore werden in diesem Zuge neu angeordnet, damit dieses auch weiterhin möglich ist.

Am Foto: Bgm. Evelyn Artner, DEV-Obmann Alfred „Koxi“ Koglbauer, David Diabl und Georg Handler machten sich mit den Gemeindemitarbeitern Josef Gampern und Kurt Frühstück ein Bild vom neuen Spielplatz in Föhrenau.

Jugendtreff
Lanzenkirchen

Öffnungszeiten
in den Ferien

Betreuerinnen

Mittwoch bis Freitag

Helga Deml

Beate Stelzer

Bei Bedarf gerne eine Erweiterung
der Öffnungszeiten

Informationen erhalten Sie bei Vizebürgermeisterin Heidi Lamberg
+43664/4141622

Absage von Kultur-Veranstaltungen

Aufgrund von Covid-19 mussten viele unserer beliebten Kulturveranstaltungen abgesagt werden, wie zum Beispiel:

- Schlagerfrühling mit Oliver Haidt
- „Abba-Show“
- Tonwerkkonzert

Nach Ersatzterminen für das kommende Jahr wird bereits gesucht.

GGR Martin Karnthaler

Gemeinderätin Celine Anzur bei „So klingt Niederösterreich“ !

Seit wenigen Tagen dürfen auch die Blasmusikkapellen wieder proben und gemeinsam musizieren.

Der NÖ Blasmusikverband rufte deshalb am Freitag, 19. Juni zur Aktion „So klingt Niederösterreich“ auf.

In ganz Niederösterreich gab es kleine Open Air-Konzerte und Musikproben im Freien, dabei konnte die Bevölkerung

vor Ort und auch mittels sozialer Medien (#soklingtNÖ) teilnehmen.

Landesvize Stephan Pernkopf, der ja selbst begeisterter Klarinettenist, hat selbst teilgenommen und verlor unter den teilnehmenden Musikkapellen 50 „So schmeckt Niederösterreich“-Jausenpakete. „Als Dank und Stärkung für die nächste gemeinsame



Foto: NLK Burchhart

NÖ Blasmusik-Obmann Peter Höckner, Gemeinderätin Celine Anzur (Mitte) und Landesvize Stephan Pernkopf

Probe“, so Pernkopf.

Bei der Entstehungsgeschichte der Aktion war unserer Gemeinderätin Celine An-

zur, die auch Mitglied der Jugendblasmusik Katzelsdorf ist, maßgeblich beteiligt. Wir sagen Danke!

Kirchen-Innenrenovierung gestartet

Die Innenrenovierung der Pfarrkirche hat begonnen. Zur Feier von 800 Jahren Pfarrkirche Lanzenkirchen im September soll der Innenraum in neuem Glanz erstrahlen. Eigentlich sollte die Renovierung erst im Juni starten. Nach der Firmung, die am 4. Juni stattgefunden hätte. „Corona“ machte dieser leider einen Strich durch die Rechnung.

So konnte aber mit der Neugestaltung bereits früher begonnen werden. Die Kosten für dieses Projekt werden von der Pfarre getragen. „Wir haben einen finanziellen Rahmen“, so die stellver-

tretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderats Gabriele Friedbacher, „noch ist



dieser aber nicht gefestigt, weil sich durch den Umbau auch weitere Kosten ergeben können.“

Daher kann eine genaue Summe noch nicht genannt werden. Man sei bemüht, auch Spenden für die Renovierung der Kirche zu lukrieren. „In diesen Tagen leider auch ein schwieriges Unterfangen“, so Friedbacher mit Verweis auf die präsente Corona-Krise.

Am Foto: Pater Raphael und die stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderats Gabriele Friedbacher vor dem bereits verhüllten Altar;

Text + Foto:

NÖN Wiener Neustadt/Stefan Zehetner



Ök-Rat. Josef Fuchs als Bezirksbauernkammer-Obmann bestätigt

Bei der konstituierenden Vollversammlung der Bezirksbauernkammer Wiener Neustadt wurde der Lanzenkirchner Josef Fuchs einstimmig in seiner Funktion als Kammerobmann bestätigt. Ihm zur Seite stehen als Obmann-Stellvertreter nun neu Petra Scherzer-Zwintz und bereits erfahren Johann Stickelberger.

Wir wünschen dem engagier-

ten Team alles Gute und viel Erfolg!

Am Foto: Obmann-Stellvertreter Johann Stickelberger, Landesbäuerin Abg.z.NR Irene Neumann-Hartberger, Obmann-Stellvertreter Petra Scherzer-Zwintz, LK-Vizepräsident Lorenz Mayr, BBK-Obmann Ök-Rat. Josef Fuchs und Bezirksbäuerin Andrea Blochberger

Wir gratulieren
zur Geburtstag:



Anna GLATZ (85)



Josef BRÖDL (85)

Wir gratulieren zur
Goldenen Hochzeit:



Maria und Manfred TUCHSCHMIDT



Christine und Rudolf STEINER

Baden in der Leitha

Wir müssen darauf aufmerksam machen, dass...

... das Baden in der Leitha Gefahren mit sich bringen kann. Benützung nur auf eigene Gefahr.

... das Entzünden von Lagerfeuer oder das Grillen verboten sind.

... der mitgebrachte Müll ordnungsgemäß zu entsorgen ist.

Wir bitten Sie dies zu berücksichtigen.

Wir gratulieren
zur Geburt:



Milena LANG



Laurin WEIGERSTORFER



Vincent Robert ART



Sarah Michelle LIEMBERGER



Hanna WEHR

Lanzenkirchner Topothek

Mit der Topothek verfügt die Marktgemeinde über eine Plattform, mit der die Geschichte von Lanzenkirchen erhalten werden kann. Bürgermeister Bernhard Karnthaler hat einen Aufruf zur Mitarbeit gestartet. Über 100 historische Fotos und Dokumente sind dabei neu auf die Plattform geladen worden. Ein herzliches Dankeschön dafür an die Mitarbeiter der Topothek, Ing. Hans Preineder und Herbert Schanda.

<https://lanzenkirchen.topothek.at/>



Michelle HALBWACHS



Johannes WARTBICHLER

Zahnärzte-Dienst

18.-19.07.	Dr. Beate PUCHNER	2620 Neunkirchen, Hauptplatz 8-9	02635/71100
25.-26.07.	Dr. Barbara TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627/82786
01.-02.08.	Dr. Johannes FORSTER	2560 Berndorf, Albertstraße 6	02672/82294
08.-09.08.	Dr. Peter-Ulrich KORNFELL	2823 Pitten, Obere Feldstraße 196	02627/82226
15.-16.08.	Dr. Friedrich LECHNER	2620 Neunkirchen, Waldmüllergasse 3	02635/65189
22.-23.08.	Dr. Irene TESAR	2630 Ternitz, Mautweg 2/7	02630/38278
29.-30.08.	Dr. Visnja MILOSEVIC	2840 Grimmenstein, Rathausplatz 1	02644/7444
05.-06.09.	Dr. Anca SCHMER	2632 Wimpasing, Triester Bundesstraße 48	02630/38364
12.-13.09.	Dr. Friedrich LECHNER	2620 Neunkirchen, Waldmüllergasse 3	02635/65189
19.-20.09.	Dr. Edda Karin REIN	2630 Ternitz, Franz Samwald Straße 20	02630/334900
26.-27.09.	Dr. Sandra Barbara ERTLSCHWEIGER	2700 Wiener Neustadt, Anny Wödl Gasse 3/7	02622/22773

Wertstoff-Sammelstelle Lanzenkirchen

Weitere Information erhalten Sie beim Betreuungspersonal bei der Müllsammelstelle oder am Gemeindeamt (Telefon 02627 | 45 432).

Öffnungszeiten: jeden Dienstag von 15.30 bis 17.30 Uhr (außer Feiertage)
jeden Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr (außer Feiertage)
Änderungen werden gesondert angeschlagen!

Zur Wertstoffsammelstelle in Lanzenkirchen können unter anderem folgende Reststoffe gebracht werden:

Dienstag und Samstag werden übernommen:	Strauch- bzw. Baumschnitt. Bei größeren Mengen an Strauch- oder Baumschnitt bitte vorher einen Termin am Gemeindeamt vereinbaren Grünschnitt, Sperrmüll (z.B. Möbelstücke, alte Teppiche, alte Bodenbeläge, Koffer...), Alteisen, Altmetalle, Altmedikamente, Altfette, Altöle, Styropor, Farb- u. Lackreste, Spraydosen, Kleinbatterien, große Kartonagen, Elektro-Altgeräte, Fernsehapparate, Bildschirm Elektronikartikel, Kühl- und Gefriergeräte
kostenpflichtig sind u.a.:	Bauschutt.....3 € pro Scheibtruhe Autoreifen ohne Felge3 € pro Stück Autoreifen mit Felge 4 € pro Stück Wurzelstöcke 4 € pro Stück mittlerer Größe Fassadenwärmedämmung und Styroporreste.....10 € pro 500 l Sack

Weitere Information erhalten Sie beim Betreuungspersonal bei der Müllsammelstelle oder am Gemeindeamt (Tel. 02627/45432).

Ärzte-Wochenenddienst

18.-19.07.	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81260
25.-26.07.	Dr. Ludwig DOCK	2821 Lanzenkirchen, Arztgasse 1	02627/454940
01.-02.08.	Dr. Christian SEITELBERGER	2823 Pitten, Hauptplatz 32/1-2	02627/82149
08.-09.07.	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81260
15.-16.08.	Dr. Michael TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627/82315
22.-23.08.	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürnergasse 4	02622/78208
29.-30.08.	Dr. Bernhard LICHTENAUER	2625 Schwarzbau, Gartenstraße 315	02627/82424
05.-06.09.	Dr. Ludwig DOCK	2821 Lanzenkirchen, Arztgasse 1	02627/454940
12.-13.09.	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürnergasse 4	02622/78208
19.-20.09.	Dr. Christian SEITELBERGER	2823 Pitten, Hauptplatz 32/1-2	02627/82149
26.-27.09.	Dr. Bernhard LICHTENAUER	2625 Schwarzbau, Gartenstraße 315	02627/82424

Apotheken-Dienste

AUGUST			SEPTEMBER		
1	Sa	Bad Erlach	1	Di	Krone
2	So	Pitten	2	Mi	Fischapark
3	Mo	Mariahilf	3	Do	Heiland
4	Di	Zehnergürtel	4	Fr	Leopold
5	Mi	Krone	5	Sa	Bahnhof
6	Do	Fischapark	6	So	Bad Erlach
7	Fr	Pitten	7	Mo	Merkur
8	Sa	Leopold	8	Di	Mariahilf
9	So	Bahnhof	9	Mi	Zehnergürtel
10	Mo	Bad Erlach	10	Do	Krone
11	Di	Merkur	11	Fr	Fischapark
12	Mi	Mariahilf	12	Sa	Pitten
13	Do	Pitten	13	So	Pitten
14	Fr	Krone	14	Mo	Bahnhof
15	Sa	Fischapark	15	Di	Bad Erlach
16	So	Heiland	16	Mi	Merkur
17	Mo	Leopold	17	Do	Mariahilf
18	Di	Bahnhof	18	Fr	Pitten
19	Mi	Bad Erlach	19	Sa	Krone
20	Do	Merkur	20	So	Fischapark
21	Fr	Mariahilf	21	Mo	Heiland
22	Sa	Zehnergürtel	22	Di	Leopold
23	So	Krone	23	Mi	Bahnhof
24	Mo	Fischapark	24	Do	Bad Erlach
25	Di	Pitten	25	Fr	Merkur
26	Mi	Leopold	26	Sa	Mariahilf
27	Do	Bahnhof	27	So	Zehnergürtel
28	Fr	Bad Erlach	28	Mo	Krone
29	Sa	Merkur	29	Di	Fischapark
30	So	Mariahilf	30	Mi	Pitten
31	Mo	Pitten			

Apotheke Zu Mariahilf

2700 Wiener Neustadt,
Hauptplatz 21
02622 | 231 53

Alte Kronen Apotheke

2700 Wiener Neustadt,
Hauptplatz 13
02622 | 233 00

Heiland-Apotheke

2700 Wiener Neustadt,
Pottendorfer Straße 6
02622 | 22 12 80

Zum Heiligen Leopold

2700 Wiener Neustadt,
Ungargasse 26
02622 | 221 53

Bahnhof-Apotheke

2700 Wiener Neustadt,
Zehnergasse 4
02622 | 23 29 30

Zum Heiligen Georg

2823 Pitten,
Eduard Huebner-Gasse 164
02627 | 82 28 80

Apotheke Bad Erlach

2822 Bad Erlach,
Wiener Neustädter Straße 21
02627 | 488 50

„Kennen Sie
Ihre Grenzen?“



**vermessung
bernhart**



Dipl.-Ing. Edgar Bernhart

Staatlich befugter und
beedeter Ingenieurkonsulent
für Vermessungswesen

2801 Katzelsdorf
Hauptstraße 23
0664 / 533 74 80
office@vermessung-bernhart.at
www.vermessung-bernhart.at

Gemeinde-Termine

Sprechstunde Bürgermeister Bernhard Karnthaler	jeden Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr am Gemeindeamt 02627 454 32 buergermeister@lanzenkirchen.gv.at
Kostenlose Rechtsberatung Mag. Klaus Haberler	17.00 – 18.00 Uhr am Gemeindeamt 04.08. • 01.09. • 06.10.
Bauberatung Ing. Peter Brauner	8.00 – 9.00 Uhr am Gemeindeamt 19.08. • 09.09. • 07.10.
Kostenlose Beratung für Angehörige von Demenzkranken – Birgit Böhm	18.00 – 19.00 Uhr am Gemeindeamt 29.09. • 27.10. • 24.11.

LESERBRIEF

Großes Dankeschön

Hiermit möchte ich mich bei den Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchen bedanken! In dieser schwierigen Situation, rund um Covid-19 wurde mir von meinen Nachbarn, Mitmenschen, etc... geholfen.

Ein herzliches Dankeschön für diesen Zusammenhalt!

Erika König aus Ofenbach

Heurigenkalender

Mostheuriger Familie Loibenböck Kleinwolkersdorf

Bahngasse 1, Tel. 02627 / 45496
f.loibenboeck@gmx.at
07. – 16.08.

Heuriger Familie Fingerlos Frohsdorf

Amselgasse 4, 02627 / 45045
fingerlos-frohsdorf@aon.at
14. – 27.08.

Heuriger Familie Zechmeister / Michlhof Lanzenkirchen

Ofenbachstraße 14, 02627 / 455 34
info@michlhof.eu
06. – 23.08. • 03. – 20.09.

Lanzenkirchner Ortslauf 2020 abgesagt!

Es war keine leichte Entscheidung, aber jetzt ist es fix. Es wird keinen Ortslauf in diesem Jahr geben. Die mit Covid-19 einhergehenden Risiken und den damit verbundenen Rahmenbedingungen machen einen Lauf, so wie wir kennen und bislang gewohnt waren, unmöglich. Wir hätten alle kleinen und großen Starter einzeln und mit zeitlichen Abständen auf die Strecke schicken können und dafür sorgen müssen, dass weder Teilnehmer noch Zuschauer miteinander auf Tuchfühlung gehen können. Es hätte ein distanzierter, emotionsloser Lauf, der sich über den gesamten Tag hingezogen hätte, werden können. Wir hätten eine Veranstaltung mit strengsten Vorkehrungen zur Wahrung und Sicherung der Gesundheit aller Beteiligten machen können. Doch der dafür notwendige Aufwand sowie Restrisiken überschreiten die Grenze zur Unzumutbarkeit.

Deshalb wird der Ortslauf 2020 mit dem Vermerk DNS ("Did not start") in der langjährigen Geschichte der Gemeinde vermerkt sein. Diese Pause bietet den Organisatoren auch die einmalige Chance noch intensiver über den Ortslauf und sein zukünftiges Format nachzudenken und dessen Zukunft neu zu planen.

Fix ist aus heutiger Sicht: am 10. Oktober 2021 erfolgt der Startschuss zum nächsten Lanzenkirchener Ortslauf! Bitte schon heute vormerken und im Kalender 2021 markieren.

Thomas Loser



Infotafel über Wildbienen aufgestellt. Der Verein Wildbienen Garten ist in Lanzenkirchen weit bekannt. Fast 60 seiner 750 Mitglieder zählt der Verein hier in seiner Heimatgemeinde. Nun wurde eine neue Infotafel über die Wildbienen gestaltet und die erste davon bei Fam. Karnthaler, einer der ersten Mitglieder im Verein aufgestellt. Alle Kunden des Hofladens und die Kinder, die den Bauernhof besuchen, können sich nun über die bei uns heimischen Mauerbienen informieren. Wie auch Sie die Wildbienen unterstützen und ihnen eine Heimat geben können, erfahren sie auf der Homepage der Vereines: www.wildbienen Garten.at Am Foto: Martina Karnthaler, Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Johann Kainz



„Spaziergang mit Müllsack“

Aufgrund Covid-19 und die dadurch verursachte Krise konnte die Flurreinigung nicht stattfinden. Da sich jedoch zahlreicher Abfall in der Natur ansammelt, luden wir zu einem „Spaziergang mit einem Müllsack“ ein. Zahlreiche Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchen haben geholfen, unsere Heimat sauber zu halten. Ein herzliches Dankeschön dafür! Am Foto: Vizebürgermeisterin Heide Lamberg und Renate Griebmayer.

Gesundheit: Spatenstich für das Neovita

Am 6. Juli 2020 setzten die Entwickler und zukünftigen Betreiber des Neovita Lanzenkirchen den nächsten Meilenstein zur Eröffnung des modernen und zukunftssträchtigen Projekts. Auf dem über 7.600 m² großen Grundstück entsteht ein 3-geschossiges Vitalzentrum.

Das zukünftige Herzstück – ein Ärzte- und Therapiezentrum unter der Bezeichnung Vitalzentrum – wird ab Herbst/Winter 2021 einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, dass die Bewohnerinnen und Bewohner sowohl der Gemeinde Lanzenkirchen als auch zahlreicher umliegender Gemeinden eine gesicherte Gesundheitsversorgung vorfinden.

Neovita überzeugt nicht nur im medizinischen und thera-

peutischen Bereich, sondern auch mit seinem multifunktionellen Angebot, das weit über das gesundheitliche Schwerpunktthema hinausgeht. Das Neovita wird zukünftig auch Gäste aus dem In- und Ausland begrüßen, denn mit dem Hotel- und

Seminarbereich wollen die Betreiber auch das touristische Angebot in der Region ergänzen.

„Als Bürgermeister macht es mich stolz, dass so ein innovatives und zukunftssträchtiges Projekt in unserer Ge-

meinde errichtet wird. Mir persönlich ist es ein großes Anliegen die Gesundheitsversorgung mit diesem Vitalzentrum weiter auszubauen. Es ist auch ein wichtiger wirtschaftlicher Impuls für die gesamte Region“, so Bernhard Karnthaler.



KR Doris M. Kapuy, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, LR Dr. Martin Eichinger, Johannes Aichinger, Ing. Karl Weiss, Hermine Besta, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg

LH Mikl-Leitner und LH-Stellvertreter Pernkopf präsentieren Klima-Plattform

**www.klimawandeln.at
bündelt alle Angebote
Niederösterreichs**

Alljährlich wird am 5. Juni weltweit an den Schutz unseres blauen Planeten und den Kampf gegen den Klimawandel erinnert. „Wir in Niederösterreich warten nicht auf große Industrieländer, die beim Klimaschutz auf der Bremse stehen oder gar noch auf die Atomkraft setzen. Wir tun, was ein Land tun kann. Wir schützen unsere wunderschöne Heimat und übernehmen Verantwortung für die Schöpfung. Denn auch in der Corona-Krise wollen wir

nicht darauf vergessen, dass uns auch der Klimawandel im Griff hat. Mit der neuen Plattform www.klimawandeln.at wollen wir zum einen die vielen Umwelt-Projekte des Landes präsentieren und zum anderen alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher ermutigen, selbst noch mehr zum Klimaschutz beizutragen. Wir wollen gemeinsam das Klima wandeln“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf.

Insgesamt 40 NÖ Landesinitiativen präsentieren auf



LH Johanna Mikl-Leitner und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf präsentieren neue Klima-Plattform

www.klimawandeln.at ihr Klimaschutz-Angebot. Von der Energie- und Umweltagentur bis zur Kampagne „Wir für Bienen“, von „Natur

im Garten“ bis zur „Energieberatung“ und „Radland“ – alle Angebote werden auf einen Blick aufgelistet und erklärt.



*** Die Energie- & Umweltagentur
des Landes NÖ**



© www.pov.at

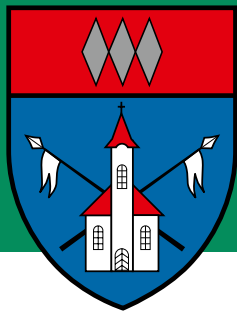


Räume kühl halten - so geht's!

Wenn im Sommer die Temperaturen in die Höhe klettern, wird es auch schnell in den Zimmern warm. Wir verraten Ihnen die besten Tipps für angenehme Temperaturen in Haus und Wohnung.

- Fenster verschatten
- Lüften, aber richtig
- Pflanzen wirken kühlend
- Mit dem Ventilator das Zimmer kühlen
- Helle Fassaden reflektieren Sonnenlicht
- Wärmedämmung hält kühl
- Massive Bauteile halten kühl
- Elektrogeräte abschalten
- Energieeffiziente Klimaanlage

Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ
Tel. 02742 221 44, www.energieberatung-noe.at



UNSER LANZENKIRCHEN

die Gemeinde-Information

2020



Natürlich
Lanzenkirchen



Zukunfts-Technologie am neuen Hauptplatz: „Schwammstadt“ sorgt für gutes Klima

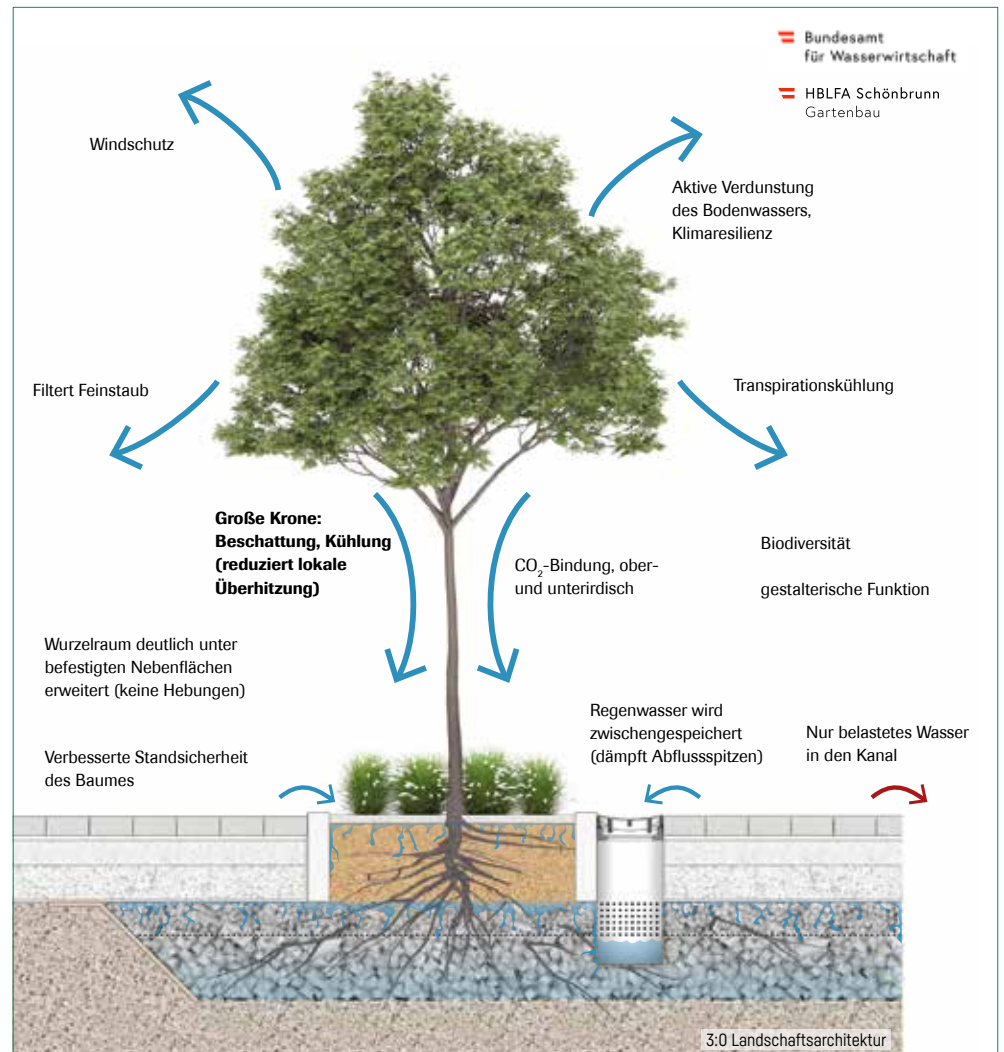
Neben der Gestaltung der Oberfläche werden einige Einbauten den Platz im Zentrum auch klimafit machen. Dabei wird das sogenannte „Schwammstadt-Prinzip“ angewendet. Vielen ist bereits der tiefe Aushub der Fläche beim Kriegerdenkmal aufgefallen. Dabei handelt es sich um die Vorbereitung für einen sogenannten „Schwammstadtkörper“. Diese Baukörper werden an mehreren Stellen im Baufeld errichtet.

Nachfolgend eine kompakte Erklärung, was hinter diesem „Schwammstadt-Prinzip“ steckt:

Das innovative Schwammstadt-Prinzip für Straßenbäume gilt als intelligentes Regenwassermanagement und ist ein Kernelement, um Städte/Gemeinden für die immer häufiger auftretenden Wetterkapriolen zu rüsten. Gleichzeitig können in der Schwammstadt Bäume gut leben: Sie haben Platz für ihre Wurzeln, werden größer und spenden mehr Schatten.

- Große, vitale Bäume sind die einzig wirksame Klimaanlage für den öffentlichen Raum.
- Das Schwammstadt-Prinzip hilft bei Starkregen, Hitze und Trockenperioden.
- Regenwasser wird im Kreislauf sinnvoll genutzt und das Kanalsystem entlastet.
- Atmosphärische Bepflanzung erhöht die Aufenthaltsqualität und die Biodiversität.

Dazu wird unterhalb der befestigten Oberflächen im Straßenraum eine Schicht aus grobkörnigem Schotter sowie feineren, wasserspeichernden



Materialien angelegt. Die Bäume stehen wie üblich in ihren Baumscheiben, haben aber direkten Kontakt zu den Schotter-Schichten und können diese durchwurzeln.

Versiegelte und verdichtete Böden werden dabei durchlässig gestaltet, um ein besseres, gleichmäßigeres Versickern von Niederschlag im Straßenuntergrund zu gewährleisten. Mehr Platz im Wurzelraum erleichtert vor allem empfindlichen jungen Bäumen gesun-

des Wachstum. Das locker-poröse Spezialsubstrat kann zudem große Mengen Regenwasser speichern. Bei Hitze verdunstet dieses wieder und kühlt die Umgebung.

Auch das Regenwasser kann direkt in die Baumscheibe oder über Einlaufschächte und Drainageeinrichtungen in die Schotter-Schicht ablaufen. Es steht dem Baum somit in ausreichender Menge und über einen entsprechend längeren Zeitraum zur Verfügung.

Grüne Gemeinde: Projekte und Ziele für die nächsten Jahre

- Ansiedelung Nahversorger im Zentrum
- Erstellung & Umsetzung eines Verkehrskonzepts
- Weitere Anschaffung von PV-Anlagen bei Gemeindegebäuden
- Ankauf von Fahrzeugen mit alternativen Antriebssystemen
- Ausbau des Radwegenetz
- Einführung eines Fuß- und Radwegeleitsystem
- Schulwege attraktiveren und weniger Eltern-Taxis
- Lanzenkirchen soll „plakatfrei“ werden
- Naturlehrpfad in Haderswörth beleben
- Baumpflanzung in Lanzenkirchen, unter anderem auch in der Volksschule als Beschattung



Sehr geehrte Lanzenkirchnerinnen,
Sehr geehrte Lanzenkirchner!

Der Klimawandel betrifft uns alle. Dafür verantwortlich sind in erster Linie jene Nationen mit hohem Schadstoffausstoß. Zum Vergleich: Die Golfstaaten stoßen pro Kopf sechs Mal so viele, die USA zweieinhalb Mal so viele Schadstoffe aus, wie Österreich. Während zum Beispiel in Niederösterreich 2019 das letzte Kohlekraftwerk geschlossen wurde, haben die G20-Mitglieder ihre Subventionen für Kohlekraftwerke verdoppelt. In diesem Zusammenhang setzen wir hohe Erwartungen an das Europäische Parlament sowie die neue Europäische Kommission, um wirksame Maßnahmen für einen weltweiten Klima- und Umweltschutz durchzusetzen.

Wir in Lanzenkirchen wollen eine Vorreiter- und Vorbildfunktion einnehmen, wenn es um Klima- und Umweltschutz geht. Wir haben im Jahr 2019 als eine der ersten Gemeinden in Niederösterreich ein „Klima- und Umwelt-Manifest“ im Gemeinderat beschlossen. Was mich besonders freut, dieses Manifest wurde von allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten beschlossen – also herrscht hier parteiübergreifende Einigkeit.

Niederösterreichs Städte und Gemeinden, wie unsere Heimatgemeinde Lanzenkirchen, erfüllen eine wichtige Funktion und Vorbildfunktion, wenn es um Klima- und Umweltschutz sowie die Umsetzung des Niederösterreichischen Klima- und Energiefahrplanes geht.

Die Marktgemeinde Lanzenkirchen hat in den letzten Jahren bereits verstärkt Akzente zum Klimaschutz gesetzt: Beitritt zum e5-Programm, Errichtung von mehreren PV-Anlagen, Bezug von 100% Ökostrom, e-Carsharing, nahezu vollständige Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik und die Umstellung der Wärmeversorgung von Gas auf Biomasse im Ortszentrum (in Umsetzung).

Zentrales Ziel der Marktgemeinde Lanzenkirchen ist es, eine noch stärkere Funktion und Vorbildfunktion im Bereich Klima- und Umweltschutz zu übernehmen. Größtmöglichen Erfolg erreichen wir insgesamt nur dann, wenn auch wir auf Gemeindeebene und so viele Bürgerinnen und Bürger wie möglich, so viele kleine Maßnahmen wie möglich setzen. Dafür bitte ich um Unterstützung!

Ihr Bürgermeister
Bernhard Karnthaler



Sehr geehrte Lanzenkirchnerinnen,
Sehr geehrte Lanzenkirchner,

Niederösterreich ist in Sachen Klima und Energie Vorreiter! Seit 2015 decken wir den gesamten Strombedarf des Landes mit Erneuerbarer Energie aus Wasser, Wind, Sonne und Biomasse. Bis 2030 haben wir uns weitere Ziele für unsere Klimazukunft gesetzt: 30 Prozent weniger CO₂-Emissionen, die Verzehnfachung der Energie aus Sonnenkraft und Verdoppelung der Energie aus Windkraft. Wichtig dabei ist, dass alle Gemeinden mit an einem Strang ziehen. Und genau das tut Lanzenkirchen.

Bürgermeister Bernhard Karnthaler und sein Team sind von Beginn an Teil der blau-gelben Energiewende. Lanzenkirchen war eine der ersten Gemeinden, die das Klima- und Umweltmanifest beschlossen hat. Bei meinem letzten Besuch in der Gemeinde war ich zudem vom innovativen E-Fahrtendienst begeistert. Die Sonnenkraft nutzt Lanzenkirchen bereits vorbildlich: Auf fast allen Gemeindegebäuden sind PV-Anlagen installiert. Zudem gibt es auch Überlegungen eine Biomasse-Anlage in der Gemeinde zu errichten.

Untrennbar mit dem Klimaschutz ist der regionale Einkauf verbunden. In Lanzenkirchen gibt es zahlreiche Direktvermarkter, die beste Qualität aus der Region vom Feld oder Stall direkt in den Kühlschrank bringen. Wir brauchen kein Rindfleisch, dass mit dem Flugzeug eingeflogen wird – unsere heimischen Bäuerinnen und Bauern müssen wir unterstützen. Damit schützen wir nicht nur unser Klima, sondern stützen auch die regionale Wirtschaft.

Ich darf Ihnen zur Umsetzung und Planung dieser nachhaltigen Maßnahmen gratulieren und mich bei Ihnen allen für Ihren Einsatz für unsere Umwelt und die regionale Wirtschaft bedanken,

Ihr Stephan Pernkopf,
LH-Stellvertreter

Das Klima- und der Marktgen

Der Klimawandel betrifft uns alle. Dafür verantwortlich sind in erster Linie aber jene Nationen mit hohem Schadstoffausstoß und überbordender Umweltverschmutzung.

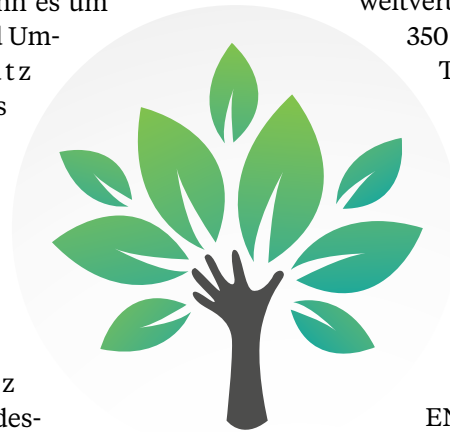
Niederösterreich nimmt eine Vorreiter- und Vorbildfunktion ein, wenn es um Klima- und Umweltschutz geht. Als erstes Bundesland hat NÖ bereits im Jahr 2007 den Klimaschutz in der Landesverfassung verankert. Wir waren das erste Bundesland mit einem Ölheizungsverbot in Neubauten.

Für die Zukunft wurde ein ambitionierter Klima- und Energiefahrplan für Niederösterreich beschlossen. Die Eckpunkte: Der Treibhausgasausstoß soll bis 2030 erneut um 36 Prozent gesenkt werden, die Stromerzeugung durch Photovoltaik soll verzehnfacht, die Stromerzeugung durch Windkraft durch Modernisierungen verdoppelt werden. In diesem Zusammenhang sollen zu den bestehenden 40.000 Green-Jobs 10.000 zusätzliche Arbeitsplätze entstehen.

Niederösterreichs Städte und Gemeinden erfüllen eine wichtige Funktion und Vorbildfunktion wenn es um Klima- und Umweltschutz sowie die Umsetzung des Niederösterreichischen Klima- und Energiefahrplanes geht. Zum Beispiel sind rund 560 Gemeinden Teil der NÖ Umweltverbände, über 350 Gemeinden Teil des Klimabündnis-Netzwerkes, über 330 von Natur im Garten und über 210 sind ENERGIE-Vorbild Gemeinden.

Die Marktgemeinde Lanzenkirchen hat in den letzten Jahren bereits verstärkt Akzente zum Klimaschutz gesetzt.

Zentrales Ziel der Marktgemeinde Lanzenkirchen ist es, eine noch stärkere Funktion und Vorbildfunktion im Bereich Klima- und Umweltschutz zu übernehmen. Größtmöglichen Erfolg erreichen wir insgesamt nur dann, wenn auch wir auf Gemeindeebene und so viele Bürgerinnen und Bürger wie möglich, so viele kleine Maßnahmen wie möglich setzen. Diesbezüglich sollen alle Bereiche durchleuchtet und Maßnahmen erarbeitet werden.



Umweltschutzmanifest Gemeinde Lanzenkirchen

Der Gemeinderat hat auf Initiative von Bürgermeister Bernhard Karthaler am 5. Juli 2019 folgenden Antrag beschlossen:

1. Künftig wird bei allen Beschlüssen des Gemeindevorstands und Gemeinderats deren Klimarelevanz berücksichtigt und ausdrücklich angeführt.
2. Maßnahmen mit positiver Auswirkung auf die Treibhausgasbilanz werden prioritär behandelt.
3. Bei bestehenden und zukünftigen Vorhabensplanungen, wird der Aspekt des Klima- und Umweltschutzes besonders berücksichtigt.
4. Der Pflege von bestehenden öffentlichen Grünflächen und dem Erhalt des Baumbestandes wird besondere Aufmerksamkeit zu teil.
5. Auf den Erhalt von offenen, nicht-versiegelten Flächen wird geachtet.
6. Bepflanzungsaktionen öffentlicher und privater Akteure sollen entsprechende Unterstützung finden.
7. Die Gemeinde beschließt den Beitritt zu „Natur im Garten“ und setzt damit ein klares Bekenntnis zum Klimaschutz.
8. Die Gemeinde forciert das Engagement im e5-Programm. Das e5-Programm soll die Energie- und Klimaschutzpolitik in der Gemeinde modernisieren, Energie und damit Kosten sparen und erneuerbare Energieträger forcieren.
9. Die Energieverbrauchsdaten der gemeindeeigenen Gebäude werden erfasst und auf Basis des jährlichen Energieberichts Einsparpotentiale ausgelotet.
10. Die Gemeinde prüft den Umstieg von gemeindeeigenen fossilen Heizsystemen auf Erneuerbare Energieträger.
11. Die Gemeinde unterstützt Bestrebungen e-Carsharing Projekte und e-Fahrtendienste umzusetzen um nachhaltige Mobilitätslösungen anzubieten.
12. Die Gemeinde beschließt die schrittweise Umstellung der gemeindeeigenen Fahrzeuge auf e-Autos für den kommunalen Dienst.
13. Der Ausbau bzw. die Optimierung von Gehsteigen und Radwegen wird geprüft.
14. Verzicht auf Einwegplastik bei gemeindeeigenen Veranstaltungen und Teilnahme bei der Initiative „Sauberhafte Fest“ der NÖ Umweltverbände.
15. Bei Veranstaltungen der Gemeinde sollen nur mehr regionale Produkte verwendet werden.
16. Die gemeindeeigenen Kommunikationskanäle werden regelmäßig genutzt um die BürgerInnen zu aktuellen Entwicklungen im Klimaschutzbereich zu informieren.
17. Bei Beschaffungen durch die Gemeinde wird verstärkter Fokus auf die Regionalität der Leistungserbringung und der geforderten Energie-Effizienz-Kriterien gelegt.
18. Ein flächendeckendes Gesamtverkehrs- und Mobilitätskonzept soll für die Gemeinde entwickelt werden, das neben der Steigerung der Verkehrssicherheit auch klimarelevante Faktoren berücksichtigt.
19. Die bestehenden Förderungen der Gemeinde sollen evaluiert werden und auf deren Klimatauglichkeit geprüft werden (z.B. E-Fahrzeuge, Stoffwindeln, Wassersparmaßnahmen, etc.).
20. Die thermische Sanierung von öffentlichen Gebäuden soll geprüft werden.



Umweltfest: Seit 20 Jahren sind wir Klimabündnisgemeinde

Das Umweltfest der Pfarre Lanzenkirchen stand 2017 im Zeichen des Klimaschutzes: Der Schöpfungsgottesdienst, die Segnung der Fahrräder der klimafreundlich ange-reisten Gäste, Impulse zum Handeln bei einer Ausstel-lung, Genuss beim Schman-

kerlmarkt, voller Einsatz beim „Energiefahrrad“ und Spaß für Jung und Alt mit Klimac clown Hugo bildeten die Höhepunkte des vom Arbeitskreis Schöpfungsverantwortung organisierten Festes.

Das Fest war Teil der Fei-

erlichkeiten rund um das Jubiläum „20 Jahre Klima-bündnisgemeinde Lanzen-kirchen“, das mit einem Festakt und Vortrag der renommierten Klimafor-scherin Dr. Helga Kromp-Kolb begangen wurde.

Christian Zettl

Foto: Maria Zettl-Berthold



Alois Trenker (Pfarre Lanzenkirchen), Ingrid Schwarz (Südwind NÖ), Bernhard Karthaler (Bürgermeister), Magdalena Karner (NMS), Georg Kratochvil (SP-Gemeinderat), Christian Zettl (Arbeitskreis Schöpfungsverantwortung), Andreas Otahal (Energie-Forum), Martin Karthaler (VP-Gemeinderat)

Lanzenkirchen wird e5-Gemeinde.

Am 30. November 2017 beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Teilnahme am e5-Landesprogramm. Durch die Teilnahme und die professionelle Betreuung der Energie- und Umweltagentur NÖ arbeiten wir zielege-richtet an der Erhöhung der Energieeffizienz und für den Klimaschutz. Das langfristige Ziel ist, die Lebensqualität in der Gemeinde auch für zukünftige Generationen zu erhalten bzw. zu erhöhen.

LED-Umstellung bei der Straßenbeleuchtung

Umweltgemeinderat Manfred Grimm hat sich für die Umrüstung der Straßen-beleuchtung auf die ener-giesparende LED-Technik eingesetzt und so wurden in den letzten Jahren mehr als 1.000 Lichtpunkte adaptiert und umgerüstet. Diese Investition hat sich nicht nur finanziell ausgezahlt, auch für die Umwelt ist es ein enormer Beitrag.



Flurreinigung ist die größte Umweltaktion

„Für eine saubere Umwelt packen die Menschen an, wenn sie gebraucht werden. Das zeigt auch die größte Umweltaktion in Lanzenkirchen – die Flurreinigung. Die Unterstützung und die Motivation der vielen Freiwilligen macht mich als Bürgermeister immer wieder sehr stolz“, so Bürgermeister Bernhard Karthaler.

Wie jedes Jahr wird die Akti-on von den örtlichen Feuer-wehren, den Vereinen, den Landwirten, der Jägerschaft und vielen Bürgerinnen und Bürgern unterstützt

Am Foto: Geschäftsführen-der Gemeinderat Ing. David Diabl mit den aktiven Mit-gliedern der Vereine

Auszeichnung vom Land NÖ: Lanzenkirchen ist Öl-freie Gemeinde



Als eine von 153 Gemeinden in Niederösterreich beheizt Lanzenkirchen sämtliche Gemeindegebäude ohne Öl und wurde dafür von LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf als Klimaschutzvorreiter ausgezeichnet.

Auf diese Auszeichnung sind wir besonders stolz, zeigt sie doch die Vorreiterrolle unserer Gemeinde in Sachen Klimaschutz! Wir hoffen als gutes Beispiel für unsere

Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger voran zu gehen, damit das gesamte Gemeindegebiet ölfrei wird!

Am Foto: LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ, gratulierten Labg. Franz Rennhofer, GR Manfred Grimm, Wilhelm Pauschenwein und Franz Swoboda zur Auszeichnung als Öl-freie Gemeinde.

Biomassegemeinschaft gegründet

Die Marktgemeinde Lanzenkirchen arbeitet seit Jahren am Ausstieg aus fossilen Energieträgern. Die Umstellung auf 100% Ökostrom ist bereits gelungen, auch die Erzeugung von „eigenem Strom“ mittels Photovoltaik steigt weiter.

Im Bereich der Wärmeversorgung bestand noch großer Handlungsbedarf – die Wärmeversorgung der öffentlichen Gebäude im Zentrum (Schulen, Gemeindeamt, Kindergarten) erfolgt aktuell noch mit Erdgas. Gleichzeitig galt und gilt es, eine Wärmeversorgung für das neu geplante Ortszentrum und der Wohnanlage der WET-Gruppe zu finden.

„Nach Gesprächen mit Energieberatern, der Energie- und Umweltagentur NÖ und anderen Gemeinden wurde die Variante einer kleinräumigen Hackschnitzel-Nahwärmanlage ins

Auge gefasst“, so Gemeinderat und Neo-Obmann Markus Grabner. Nach einer intensiven Vorarbeit wurde nun von neun Forstwirten bzw. Waldbesitzern eine Biomassegemeinschaft gegründet. Diese Gemeinschaft wird eine kompakte Nahwärmanlage außerhalb der Aspang-Bahntrasse, und somit außerhalb des Ortsgebiets, errichten.

„Wir möchten hier als Forst-

wirte unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten. Mit der modernen Anlage wird 110 Tonnen CO₂-Emissionen pro Jahr eingespart. Mit der Biomassegemeinschaft sichern wir auch zu, dass ausschließlich heimisches Holz von regionalen Bäuerinnen und Bauern verwendet wird. Damit erhöhen wir auch die Wertschöpfung in unserer Gemeinde und der Region“, so Grabner.



1. Reihe: Mag. Theresa Wasinger, Georg Tremmel, Bernhard Karnthaler, Stefan Fenz und Georg Jeitler; 2. Reihe: Obmann Markus Grabner, Dr. Bernhard Samm, Dipl. Ing. Christian Burger (GF Bioenergie Niederösterreich), Josef Rasinger und Ing. Gerhard Fuchs

Die Anlage wird als Fertigmodul-Biomasse-Heizanlage mit einem modernsten, österreichischen Biomassekessel mit einer Heizleistung von rund 350 kW ausgestattet. Zum Vergleich: Aktuell sind in Niederösterreich über 750 Anlagen in ähnlicher Ausführung in Betrieb.

Die Vorteile der modernen Nahwärmanlage:

- Kompaktes und kurzes Wärmenetz um Übertragungsverluste gering zu halten
- Anlieferung durch Feldwegenetz und Föhrenwald, somit kurze Transportwege
- Ausschließlich Qualitäts-Hackgut aus der Region wird verwendet, damit wird die Wertschöpfung in der Region erhöht
- Modernste Technologie bei der Filtertechnik, daher sind keine negativen Einflüsse für die Wohngebäude zu erwarten

Saubere Sache: 100% Ökostrom für unsere Gemeindeverwaltung



Die Gemeinde Lanzenkirchen geht einen „grünen Weg“, um die Energiebilanz zu verbessern und sie ist sich auch ihrer Vorbildwirkung bewusst. Mit der Teilnahme am e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden bekennt sich die 4.000 Personen zählende Gemeinde aktiv zum Klimaschutz und stellt sich dem nationalen wie internationalen Vergleich.

Die Gemeinde bezieht aus Gründen einer modernen Energie- und Klimaschutzpolitik seit mehr als einem Jahr ausschließlich 100% Ökostrom. Am Foto: Amtsleiter Bernhard Jeitler-Haindl, MSc, DI Monika Panek (e5-Programmleiterin NÖ), Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Ing. Robert Blecha (EVN), GR Manfred Grimm, Wilhelm Pauschenwein

Gemeinde verzichtet auf alle Pestizide

Lanzenkirchen ist eine „Natur im Garten“-Gemeinde. Per Gemeinderatsbeschluss haben die Mandatare aller Parteien beschlossen, dass die öffentlichen Grünräume zukünftig entsprechend den „Natur im Garten“-Kriterien des Landes Niederösterreich entsprechen – die Flächen in Lanzenkirchen müssen ohne chemisch synthetische Dün-

gemittel und Pestizide sowie ohne Torf gepflegt werden. Landesrat Martin Eichtinger: „Die Gemeinde Lanzenkirchen unterstützt den Weg des Landes, die Ökologisierung von Gärten und Grünräumen voranzutreiben.“

Am Foto: GGR Sabina Doria, Landesrat Martin Eichtinger, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg



Foto: Natur im Garten/Ehn

„Goldener Igel“ für Lanzenkirchen. Jährlich werden Gemeinden ausgezeichnet, die die Kriterien von „Natur im Garten“ umsetzen. Diese besondere Plakette hat nun auch unsere Gemeinde erhalten. „Es freut uns, dass wir die Kriterien aktiv umgesetzt haben und somit unserer Umwelt helfen“, so Bürgermeister Bernhard Karnthaler und GGR Sabina Doria.



Lanzenkirchen setzt voll auf Photovoltaik

Zentrales Ziel der Gemeinde ist es, eine Vorbildfunktion im Bereich Klima- und Umweltschutz zu übernehmen. Ein wichtiger Akzent war die Errichtung der PV-Anlagen auf den Dachflächen des Gemeindeamts, der Schulen und des Turnsaals.

Die Photovoltaik-Anlagen wurden von der Firma Wicon, mit einer geschätzten Erzeugung von 85.000 kWh, installiert. Am Foto: Amtsleiter Bernhard Jeitler-Haindl, Peter Ramharter (Wicon), Bürgermeister Bernhard Karnthaler, GR Manfred Grimm

Gemeinde Lanzenkirchen



Liebe Leitha-Freunde!

Wenn Sie gerade Ihre freie Zeit in der Leitha und in den Leitha-Auen verbracht haben, dann werden Sie es mit eigenen Augen gesehen und mit allen Sinnen gespürt haben: **Dies ist eine kostbare Naturlandschaft, Heimat einer einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt.**

Wir Menschen sind hier in diesem Natura-2000-Schutzgebiet nur Gäste. Umso wichtiger ist es, der Natur mit Respekt und Verantwortungsgefühl zu begegnen.

Bitte lassen Sie keinen Müll in der Leitha oder im Auwald zurück.

Beachten Sie dazu die regelmäßigen Kontrollen. Verstöße können mit Geldstrafen zwischen 300 und 7.000 Euro belegt werden.

Wir danken Ihnen, dass Sie mithelfen, die Leitha und die Leitha-Auen auch für unsere Kinder und künftige Generationen in ihrer ganzen Schönheit zu erhalten.

Ihr Bürgermeister
Bernhard Karnthaler

Weltladen Lanzenkirchen lud zum Pflanzenmarkt

Der Verein „Unsere Erde – eine Familie“, der den Weltladen in Lanzenkirchen betreibt, lud am 1. Mai zum Pflanzen- und Lebensmittelmarkt ein. Von 9 bis 13 Uhr wurde beim ehemaligen Lagerhaus in Lanzenkirchen Bio-Gemüsepflanzen, Pflanzenraritäten sowie Lebensmittel aus regionaler Produktion und Fairem Handel zum Kauf angeboten. Natürlich unter strikter Einhaltung der erforderlichen Verhaltensregeln und Schutzmaßnahmen zur Eindämmung von Corona. Die Marktgemeinde Lanzenkirchen hat den Pflanzenmarkt ebenfalls unterstützt und den Platz für den Markt unentgeltlich zur Verfügung gestellt.



Weltladen-Obmann Christian Zettl,
Maria Zettl-Berthold und Vzbgm. Heide Lamberg

Umweltgemeinderat Manfred Grimm: E-Carsharing und LED-Umstellung

Zwei Projekte für den Klimaschutz in Lanzenkirchen!

Das Ziel in der Marktgemeinde Lanzenkirchen ist es, eine Vorbildfunktion im Bereich Klima- und Umweltschutz zu übernehmen. Dazu wurden in den letzten Jahren bereits einige Projekte unter der Leitung von Umweltgemein-

derat Manfred Grimm in unserer Gemeinde erfolgreich umgesetzt.

Unter anderem ein E-Carsharing-Projekt für alle Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen. Mit diesem



Projekt wurde 2016 gestartet. Das E-Fahrzeug ist über eine Online-Buchungsplattform für registrierte Benutzer verfügbar und wird auch sehr gut angenommen.

Umweltgemeinderat Manfred Grimm hat sich aber auch für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf die energiesparende LED-Technik eingesetzt und so wurden

in den letzten Jahren mehr als 1.000 Lichtpunkte adaptiert und umgerüstet. Diese Investition hat sich nicht nur finanziell ausgezahlt, auch für die Umwelt ist es ein enormer Beitrag. Mit diesen zwei Projekten konnten wir dank Umweltgemeinderat Manfred Grimm aktiv zum Klimaschutz beitragen.

**NÖTTV Tischtennis-Meisterschaft
wurde wegen Corona abgebrochen.
Super Leistungen des TischTennisClub
Lanzenkirchen 19/20**

Der TTC Lanzenkirchen gratuliert allen Mannschaften und Spielern zum Abschluss der Meisterschaft 19/2020. Wir haben mit allen Mannschaften Lanz1 Oberliga, Lanz2 1.Klasse und Lanz3 3.Klasse den hervorragenden 2.Platz erreicht. (= Aufstiegs-Plätze) Ebenso haben auch alle Jugend-Mannschaften U13, U15 und U18 Plätze unter den ersten 3 erreicht.

Danke allen Mitgliedern für die tolle Zusammenarbeit in der abgelaufenen Saison. Gesundheit und auf baldiges Wiedersehen
Josef „Petz“ Pötsch, Obmann



Warten auf den Anpfiff

Der SCW-Lanzenkirchen ist für einen neuen Saisonstart gerüstet. Wir haben den Corona – Stillstand genutzt um unsere Sportanlage zu sanieren und auf das 100 Jahr Jubiläum das am 3. und 4. Oktober stattfinden wird vorzubereiten.

Unsere Kampfmannschaft unter Trainer Leuchtmann konnte auf junge, hoffnungsvolle Beine gestellt werden und die Burschen warten schon darauf sich beweisen zu können.

Für die U 23 haben wir Patrik Tschank gewonnen. Seine Ambitionen sind, aus der U 23 eine Mannschaft zu machen, die nicht nur die Reserve für die Kampfmannschaft, sondern ein Pool an Spielern wird, der für alle Positionen ein würdiger Ersatz sein kann.

Die Jugend wird ab dieser Saison mit einer U7 und einer U9 schon fix starten. Für die U15 werden noch einige Spieler gesucht. Gesucht werden Kinder Jahr-

gang 2006 bis 2008. Training ist jeden Dienstag von 17 bis 18 Uhr, einfach kommen und mitmachen.

Ich möchte mich im Namen des Vorstandes bei Dominik Halbwachs und seinen Helfer für die Jugendarbeit bedanken. Einen weiteren Dank möchte ich Gerhard Deibl aussprechen. Ihm ist es zu verdanken, dass der Verein keine Probleme bei Eigenbauspieldern mehr hat.

Weiters darf ich mich bei allen Sponsoren bedanken, die uns trotz der schwierigen Zeiten die Treue halten und uns unterstützen. Es würde mich freuen, wenn noch möglichst viele einen Baustein erwerben oder uns eine Mundschutzmaske in Vereinsfarbe und mit Logo abkaufen würden. Besuchen Sie uns bis zum Saisonstart jeden Dienstag ab 18 Uhr in der Kantine am Sportplatz.

Mit sportlichen Grüßen
Obmann Franz Ecker



Jugend U18: 2.Platz für Jonas Ehrntraut und Jonas Perez

Gemeinsames Projekt „Blackout-Prävention

Die Gemeinden Lanzenkirchen und Katzelsdorf starteten das gemeinsame Projekt "Blackout-Prävention". Gerade in den aktuellen Zeiten sieht man, wie wichtig es ist für unvorhersehbare Situationen gerüstet zu sein.

„Gemeinsam mit der Gemeinde Katzelsdorf haben wir uns zu einem Arbeitsgespräch getroffen und Ideen ausgetauscht. Katzelsdorf

arbeitet schon länger an diesem Vorhaben, wir wollen nun daraus ein gemeinsames und gemeindeübergreifendes Projekt machen“, so Bürgermeister Bernhard Karntaler und GGR David Diabl.

Am Foto: Bürgermeister Bernhard Karntaler, GGR Michael Kadletz (Katzelsdorf), GGR Ing. David Diabl und Bürgermeister Michael Nistl (Katzelsdorf)



Der SCW – Lanzenkirchen nutzt Coronapause

Da von Mitte März bis Mai die Sportflächen gesperrt waren, wurde die spielfreie Zeit genutzt um die Sportanlage zu sanieren. Es wurden in den Torräumen 50 m² Rasenziegel verlegt, 17 Tonnen Bio-dünger aufgebracht und 20 kg Rasensamen gestreut. Zuvor wurden beide Plätze vertikutiert und die Frühjahrsdüngung von Bürgermeister Bernhard Karnthaler durchgeführt. Der Waschplatz für das Reinigen der Geräte und der Müllplatz wurden mit vorhandenen Pflastersteinen ausgelegt.

Weiters wurde der schon durchgerostete Container, wo die Geräte eingestellt sind, überdacht. Der auseitige Zaun wird zurzeit vom Bewuchs befreit und in Zusammenarbeit mit der Gemeinde saniert. Die alte Kantine wurde gehoben und mit einem neuen Boden versehen.

Die Firma Horejschi hat die Vereinskantine mit einem neuen Anstrich versehen und das Vereinslogo angebracht. Herr Siegl hat Rahmen für weitere Werbetafeln hergestellt.

„Ich möchte mich bei allen



Obmann Franz Ecker, Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Franz Kabinger

Mitarbeitern, Sponsoren und der Gemeinde für die tatkräftige Unterstützung bedanken. Ein weiterer Dank geht an meine Frau Annette die 100 Corona Masken in Vereinsfarben mit Logo genäht hat. Diese Masken können

beim wöchentlichen Training ab Juni jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr um 12 Euro erworben werden. Wir freuen uns Sie bei einem Corona gerechten Saisonstart im Herbst begrüßen zu dürfen“, so Vereins-Obmann Franz Ecker

Top Sportler in der Golfarea36

Die Nr. 26 der Golf-Weltrangliste, Bernd Wiesberger, lud unser Tennisass Dominic Thiem, die Nr. 3 der Weltrangliste auf eine Golfrunde in den GC Föhrenwald ein. Begleitet wurden sie von Niki Wiesberger, Bruder und Mitarbeiter im ÖGV sowie von Dr. Leodegar Pruschak, langjähriger Sponsorvertreter von Raiffeisen und Marketingmanager.

Dominic kam direkt von einer Trainingseinheit mit Jürgen Melzer und war gol-



Leo Pruschak, Klaus Schneeberger, Dominic Thiem, Bernd und Niki Wiesberger

ferisch bestens ausgestattet: Im Vorjahr hatte er bei einem Turniersieg in England ein gefittetes Golfschlä-

gerset bekommen. In der Covid-19-Krise hat er zum ersten mal die Schläger in die Hand genommen und

im Garten bei seinem Onkel Christian Thiem Bälle geschlagen.

Präsident und Bürgermeister Mag. Klaus Schneeberger liess es sich nicht nehmen, die Ballkünste von Dominic zu überprüfen. Auf Loch Nr 5, sah er einen weiten Abschlag, auf 145 Meter zum Grün. Sein Trainer und Golfmentor Bernd schaffte es nur in den Fairwaybunker. Auf Twitter postete Bernd Fotos mit Dominic: Es war ein Tag mit viel Spass!



Am 5. März fand die Generalsversammlung des Lanzenkirchner Pensionistenverband statt. SPÖ-Obmann GGR Wolfgang Haider nahm die Einladung auch dankend an um seitens der SPÖ Lanzenkirchen Glückwünsche zu überbringen. Johann Klawatsch wurde einstimmig zum wiederholten Mal zum Obmann gewählt. Auch langjährige Mitglieder des Pensionsitenverbandes wurden im Zuge der Versammlung geehrt. Die Ortsgruppe der SPÖ Lanzenkirchen gratuliert allen recht herzlich.

Denkmalschutz ➡ Objekte unter Denkmalschutz

Lanzenkirchens Kleinode

Zu den **unbeweglichen und archäologischen Denkmälern unter Denkmalschutz** zählen in der Marktgemeinde Lanzenkirchen neun Objekte. Angeführt sind diese in einer Denkmalliste des Bundesdenkmalamtes gemäß § 3 Abs. 4 des Bundesgesetzes vom 25.9.1923, BGBl. Nr. 533/23 (Denkmalschutzgesetz), in der Fassung BGBl. I Nr. 92/2013 Denkmale.

1 Schloss Frohsdorf mit Wirtschaftsgebäuden (Lilienhof). Ausgehend vom „Krottenhof“, nahm um 1550 Christoph von Teufel einen Umbau dieses Anwesens vor, der dem Neubau eines Schlosses gleichkam. Es wurde 1683 durch die Türken zerstört, schon bald aber wieder aufgebaut. Nach dem Geschlecht der Teufel kam Schloss Frohsdorf 1690 in den Besitz von Graf Franz Carl Hoyos, der das Wasserschloss später nach Plänen von Fischer von Erlach umbauen ließ. 1706–1718 erfolgte die Barockisierung und Neugestaltung, Ende des 18. Jahrhunderts bekam es die klassizistische Fassade und es wurde der Landschaftspark angelegt. Die



Fotos: Hans Tomsich (3)

Gräfin von Lipona, jüngste Schwester von Napoleon Bonaparte, kaufte es 1817 von den Hoyos. Ab 1828 war es kurz im Besitz zweier Russen, ehe ab 1839 die Vorbereitungen von Royalisten zu einem Kauf des Schlosses durch die mit der Julirevolution 1930 ins Exil gedrängte französische Königsfamilie begannen. 1844 war es dann so weit: Marie Thérèse Charlotte de Bourbon, Herzogin von Angoulême (Tochter Marie Antoinettes) kaufte es für ihren Neffen Heinrich V., Graf von Chambord, den französischen Thronprätendenten. Nach dem Tod des Grafen (1883) und seiner Gattin (1886) ging das Schloss mangels eines Nachkommens auf die spanische Linie der Bourbonen (Don Jaime von Bourbon) über. Letzte Eigentümerin dieses Geschlechts war ab 1931 Beatrix Massimo, die Schwester von Don Jaime. Zur neuzeitlichen Entwicklung des Schlosses: Es wurde 1941 durch die deutsche Wehrmacht beschlagnahmt, 1945 zogen die Sowjets dort ein. Die russischen Soldaten zerstörten mutwillig die letzten Bilder größerer Dimension, die noch von früher übrig geblieben waren. Das Schloss wurde aufgegeben, 1955 aber der österreichischen Post übergeben. Diese restaurierte es in den Jahren 1961 bis 1968 und machte daraus eine Ausbildungsstätte für Telekommunikation. 2005 erwarb ein bekannter Immobilienhändler das Schloss von der Post und baute es erneut um.

Wie das Schloss steht auch der unmittelbar daneben liegende Meierhof (heute Lilienhof) unter Denkmalschutz. Nachdem 1938 das Schloss an die Deutsche Reichspost verkauft wurde, verblieben die anliegenden Ländereien inkl. Wirtschaftshof im Besitz der Prinzessin Beatrix Massimo. Sie vererbte diese ihrer Tochter, Gräfin von Wurmbrand-Stuppach. Heutiger Eigentümer des

Lilienhofs ist BR Martin Preineder. Darin untergebracht sind u.a. ein Reitstall, eine gemeinschaftliche Arztpraxis und das Feuerwehrmuseum (kleines Foto).

3 Kriegerdenkmal mit Mariensäule. 1858 ließ die gräfliche Familie Chambord die Mariensäule errichten. Kurz vorher hatten die Marienerscheinungen in Lourdes (Frankreich) begonnen. Die Statue wurde nach den Beschreibungen des Seherkindes dargestellt. Der Künstler ist nicht bekannt. 1909 wurde sie renoviert und bekam einen steinernen Sockel. 1923 wurde die Mariensäule mit einem Kriegerdenkmal kombiniert. Dieses wurde 2019 restauriert (Bild links vor der Restaurierung und Neugestaltung des Hauptplatzes).



lschutz ➡ Objekte unter Denkmalschutz

2 Santa Christiana, Schule und ehemaliges Kloster. Der Gedanke, in Frohsdorf ein Kloster mit Mädchenschule zu gründen, ging von Marie Thérèse Charlotte de Bourbon, der Herzogin von Angoulême, aus. Sie war die Tochter des französischen Königs Ludwig XVI. und Marie Antoinette, der jüngsten Tochter der österreichischen Kaiserin Maria Theresia (1707–1780). Als Tante von Heinrich, dem Grafen von Chambord, hatte sie 1833 im Exil in Schottland dessen Erziehung übernommen und 1844 Schloss Frohsdorf als nächsten Exilsitz (Sommerresidenz) ausgewählt. Die Eröffnung der Volksschule im Jahre 1854 konnte sie aber nicht mehr miterleben, da sie 1851 verstarb. Der Bau (Anmkg.: heutige Volksschule) wurde daher von ihrem Erben Heinrich V., Graf von Chambord, und seiner Gattin Gräfin Maria Theresia, Erzherzogin von Österreich-Este, veranlasst. Vom Mutterhaus des Ordens Sta. Christiana in Metz (Frankreich) wurden fünf Schwestern ausgewählt, um in Frohsdorf als Lehrerinnen bzw. Wirtschafterin tätig zu werden. Anfangs wurden nur Kinder der Schlossangestellten unterrichtet, doch bereits zwei Jahren später durften alle Mädchen der Pfarre Lanzenkirchen die Klosterschule besuchen. 1904 wurde die Schule um den mittleren Trakt etwas erweitert, 1908 eine daneben liegende Wiese angekauft und darauf ein Internat errichtet (großes Gebäude), welches in manchen Jahren über 100 Zöglinge beherbergte. Nicht nur aus Österreich, sondern auch aus Deutschland, Ungarn, Jugoslawien, Rumänien und der Slowakei kamen Mädchen in das Institut Sta. Christiana in Frohsdorf.

Heute hat dieses in seinem historischen Gebäude – die dreigeschoßige hakenförmige Anlage mit frühhistorischer Fassade, einem kubischen zweigeschoßigen Nebengebäude unter Walmdach, ist mit dem Hauptgebäude durch einen Verbindungsgang

verbunden – mehrere Schulen und Institutionen unter einem Dach vereinigt. Dies ist eine Besonderheit, die das Haus bzw. das Institut, auszeichnet. Man spricht daher auch von einem „Pädagogischen Zentrum Frohsdorf“.



Ansicht 1911

Foto: Archiv Sta. Christiana

4 Felixkreuz. Ganz unter freiem Himmel steht diese Statue des heiligen Felix von Cantalice, Kapuzinerbruder, an der Straße nach Wiener Neustadt zur rechten Seite in Nähe der Aspangbahn. Er trägt den Bettelsack über der Schulter, der ihm vorne und hinten herunterhängt. Die Gestalt ist im barocken Stil hergestellt, auch der darunter befindliche Sockel, auf dem auch eine Jahreszahl noch lesbar ist, nämlich 1881 (oder 1851). Somit könnte der Stifter der Statue Graf Chambord gewesen sein. Kommerzialrat Heinrich Beirer ließ dieses Denkmal (Bild rechts) in der 1980er Jahren restaurieren.



Fotos: Hans Tomsich (2)

Quellenverweis: Heimatbuch der Marktgemeinde Lanzenkirchen, Autor Rudolf Neumayer, 1985; www.marterl.at, Heimatkunde Rodaun, Autor: Alfred Walk; Denkmalliste des Bundesdenkmalamtes; Hintergrundbild: AdobeStock-Foto; Gestaltung des Beitrags: Hans Tomsich



Denkmalschutz ➡ Objekte unter Denkmalschutz

Fortsetzung

5 Katholische Pfarrkirche hl. Nikolaus in Lanzenkirchen. Die romanische Chorquadratkirche mit bandrippengewölbter Krypta unter dem Chor ist aus dem Anfang des 13. Jahrhunderts. Im Dachboden gibt es noch vier vermauerte romanische Rundbogenfenster sowie an der Südostecke der Kirche einen skulpturierten Taufstein mit einem Tierkopf. Die kreuzgratgewölbte Südkapelle am Chorquadrat aus dem 13. Jahrhundert ist vermutlich die ehemalige Stifterkapelle. Sie wurde später als Sakristei genutzt. Das südliche Seitenschiff mit einem nachgotischen Kreuzgratgewölbe



Fotos: Hans Tomsich (4)



von 1560 ist im Kern aus der 1. Hälfte des 14. Jahrhunderts. Nach schweren Schäden infolge eines Erdbebens im Jahre 1768 wurde die Kirche von 1770 bis 1773 instandgesetzt und barockisiert (dazu die Jahreszahl 1773 am Hauptportal). Hierbei wurde die Fußbodenhöhe um einen Meter angehoben. 1976 wurden bei einer archäologischen Grabung achteckige, spätgotische Pfeilerstümpfe und im Aufschüttungsmaterial Gewölbeteile freigelegt. Im Jahre 1863 wurde im Norden eine Sakristei mit einem Oratorium im Obergeschoss angebaut. 1888 wurde die Südkapelle, die bis dahin als Sakristei gedient hatte, räumlich zum Chor und zum südlichen Schiff geöffnet. 1889 wurde dem Chor im Osten ein Turm vorgestellt. Im Westen wurde 1963 vor dem Hauptportal eine Vorhalle errichtet.



Als Pfarre wird die Kirche erstmals 1146 urkundlich erwähnt. Ihre führende Stellung als Mutterpfarre am südöstlichen Rand des Steinfeldes ging nach 1200 an die Ulrichskirche in Wiener Neustadt, 1445 als Vikariat mit Mutterpfarre an das Chorherrenstift Wiener Neustadt und danach an das Domkapitel. Im Jahre 1600 ging die Pfarre an das Bistum Wiener Neustadt und wurde 1786 dem Religionsfond Wiener Neustadt unterstellt.

6 Pfarrhof der Pfarre Lanzenkirchen am Standort Hauptplatz 1. Wie schon bei der Entstehung der Pfarre Lanzenkirchen (siehe Text oben) ist auch vom Pfarrhof nicht alles aus früheren Zeiten bekannt. Sicher ist, dass er schon immer dort stand, ursprünglich aber nur ebenerdig war. Bei Feindeinfällen (unter anderen auch in den Türkenjahren 1529 und 1683) wurde er immer wieder beschädigt. Der seit mindestens 1570 (aus dieser Zeit stammen laut Bundesdenkmalamt die bei der letzten Außenrenovierung im Jahr 1984 zum Vorschein gekommenen Sgraffittoverzierungen) zweigeschoßige, im Kern spätgotische Bau wurde Anfang des 20. Jahrhunderts durch einen kubischen Zubau erweitert.



Denkmalschutz ➔ Objekte unter Denkmalschutz

7 Vitus-Kirche in Ofenbach.

Die frühgotische Filialkirche mit Satteldach und vorgestelltem Westturm ist eine von 18 Wehrkirchen in der Region Bucklige Welt. Sie wurde wahrscheinlich im 12. Jahrhundert als romanischer Bau errichtet. Später wurde sie erweitert und in der Zeit um 1500 mit typisch-wehrhaften Merkmalen versehen. Die Ofenbacher Kirche ist heute auch Kommunikationsstätte des Dorferneuerungsvereins Ofenbach beim Adventsingen, Mailüfterl-Blasen usw.



© Wiener Alpen, Franz Zwickl, 2015

8 Ortskapelle in Klein Wolkersdorf.

Der neugotische Bau mit Glockentürmchen (Kreuzdach) und Spitzbogenportal wurde 1900 erbaut. Das Foto rechts von der Einweihung zeigt Tischlermeister Johann Ungerböck, Baumeister Johann Faderler, Ortsrichter Johann Ecker, Bürgermeister Peter Stocker, den Maler Völkl aus Wien, Gemein-
dearzt und Ehrenbürger Dr. Anton Stanzl, Schlossermeister Anton

Strodl und Auerhofbesitzer bzw. ehem. Kronprinz Rudolf-Kammerdiener Johann Loschek I. (von links). Die Kapelle ist dem hl. Nepomuk geweiht. Zuletzt ließ sie die Agrargenossenschaft Klein Wolkersdorf im Jahr 2015 restaurieren.



Weihe der Kapelle in Kl. Wolkersdorf, 1900. Foto zur Verfügung gestellt von Dr. Margarethe Kracher-Bazin (+ 2006)

9 Ehem. Friedhof bei der Pfarrkirche (Kirchhof). Einige Grabsteine aus dem 17. bis 19. Jahrhundert – darunter Gräber von französischen Emigranten aus dem Schloss Frohsdorf – erinnern an die Zeit, als es Brauch war, die Friedhöfe rund um die Kirche anzulegen. Teilweise ist auch noch das Friedhof-Opus-spicatum-Mauerwerk aus dem 13. Jahrhundert erhalten. 1803 zerstörte ein Hochwasser den halben Friedhof, für einen neuen wurde aber erst 1846 „am Sand“ Grund angekauft. Zum denkmalgeschützten Kirchhof zählen auch die Maria-Lourdes-Grotte (Weihe 1954), das Missionskreuz von 1905 (erneuert von Rudolf Polgar 1983) und das Friedhofskreuz aus dem 19. Jahrhundert (siehe Fotos der Pfarrkirche auf der Seite gegenüber).



Foto: Hans Tomsich

Fotos: Hans Jörg Steiner, 2015 (2)



Pfarr- und Gemeindebibliothek:



Seit 18.5.2020 hat die Bibliothek wieder geöffnet! Wir freuen uns auf Euren Besuch und begrüßen euch sehr gerne unter Einhaltung der erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen (Desinfektion und Abstand halten)!



Buchtipps:



Pfarr- und Gemeindebücherei

Schulgasse 10
2821 Lanzenkirchen
buecherei-lanzenkirchen.noebib.at
buecherei.lzk@noebib.at
Tel. 02627/42252

Öffnungszeiten

Montag	16-18 Uhr
Mittwoch	09-12 Uhr
Freitag	17-19 Uhr



Die Blasmusik spielt wieder auf!

Heurigentournee

Die Blasmusik Katzelsdorf hat heuer ihr 30jähriges Jubiläum. Und das feiern wir nicht einmal, auch nicht zweimal, sondern gleich mit einer ganzen Tournee – einer Heurigentournee! Denn es ist so wie bei Leberkäs und einer Semmel oder wie bei Dick und Doof – Blasmusik und Heurigen – das gehört ein-

fach zusammen ;-). Ob Früh- oder Dämmerchoppen- für jeden Geschmack ist etwas dabei. Und während Sie die Klänge der Blasmusik Katzelsdorf genießen können, unterstützen Sie nebenbei auch noch die Katzelsdorfer Heurigen.

Unser Tourneepplan verrät Ihnen, wann und wo wir das nächste Mal spielen.

„Paradies der Blicke“-

Picknick-Konzert

Aber auch der August wird musikalisch! Da bekommt die Vereinigung von Genuss und Kultur eine neue Bedeutung. Und zwar beim „Paradies der Blicke“ – einem Picknick-Konzert der Blasmusik und des Weinbauvereins Katzelsdorf. Genießen Sie die wunderbaren Klänge

gemeinsam mit Schmankerl und gutem Wein aus der Region und das Ganze unter freiem Sternenhimmel. Wann? 08. August, 18.00 Uhr. Wo? Katzelsdorf, Im Prest 1. Nähere Infos zur Heurigentournee und dem Picknick-Konzert finden Sie auf unserer Homepage www.blasmusika.at oder folgen Sie uns auf Facebook!

Mein Lieblingsplatzerl...

Martin Breitsching, seit 2001 Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Ofenbach und Gruppeninspektor bei der Wiener Wasserpolizei, ist ein begeisterter Naturliebhaber. Seine Freizeit verbringt er vor allem mit seiner Frau Gerlinde und ihren drei Kindern. Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Ofenbach leistet er hervorragende Arbeit. Neben Radfahren, Fußball (bekennender Austria-Fan) und Segeln, liebt Martin Breitsching vor allem Bewegung in der Natur. Einige Male im Monat wandert er mit seiner Familie zum neuen Aussichtsturm Wiesen- Lanzekirchen. Hier genießt er die herrliche Aussicht in alle Richtungen. Das Rauschen der Bäume ist für ihn ebenso inspirierend wie die Ruhe bei Windstille. Besonders begeistert ist er von den neuen Relaxliegen, die der Gemeindemitarbeiter Peter Lirsch eigenhändig produziert hat.



Kinderfeuerwehr Kleinwolkersdorf

Spiel-Wissen-Action-Team-work-Spaß – wir starten durch!

Du bist zwischen 8 und 10 Jahren und willst in deiner Freizeit etwas Sinnvolles machen? Dann komm zu uns zur Kinderfeuerwehr!

Informationen was DICH bei uns erwartet, bekommst Du und deine Eltern am 31. Juli 2020 um 18:00 Uhr im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Kleinwolkersdorf. Wenn es dir an diesen Tag nicht möglich ist zu kom-

men, dann melde dich einfach bei unserer Betreuerin der Kinderfeuerwehr Julia Landl oder den Feuerwehrkommandanten Manfred Landl.

Hier erfährst du alles Wissenswerte:

Manfred Landl

Tel.: 0660/707 77 17
manfred.landl@feuerwehr.gv.at

Julia Landl

Tel.: 0676/6086595
julia.landl@feuerwehr.gv.at



Niederösterreichische
Kinderfeuerwehr
ab 31. Juli bei der FF Kleinwolkersdorf
Du wolltest immer schon
zur Feuerwehr ...
komm jetzt bei uns vorbei
und werde Mitglied bei der
Kinderfeuerwehr!
ab 8 Jahren ...

Deine Ansprechpartner in der Feuerwehr Kleinwolkersdorf
Kommandant Manfred Landl, 0660/707 77 17,
Betreuerin Julia Landl, 0676/608 65 95



David Diabl und
Patrick Hoffmann

VP-Lanzenkirchen: Wirtshausgutscheine für die Landjugend

Die JVP Lanzenkirchen hat eine Wirt-Aktion gestartet und Gutscheine von lokalen Gastronomiebetrieben angekauft. Diese Gutscheine werden an die Mitglieder und Helfer verteilt. Obmann David Diabl hat die Gutscheine auch an den Obmann der Landjugend Lanzenkirchen, Patrick Hoffmann als Dankeschön für die Jugendarbeit in unserer Gemeinde übergeben.

„Da sich unsere heimische Gastronomie in den aktuellen Zeiten noch schwer tut, möchte die JVP Lanzenkirchen ein Zeichen setzen: Wir haben bei den örtlichen Wirten Gutscheine gekauft und werden diese als kleines Dankeschön an unsere Helfer weitergeben“, so JVP-Obmann David Diabl.

Biomassegemeinschaft gegründet

Die Marktgemeinde Lanzenkirchen arbeitet seit Jahren am Ausstieg aus fossilen Energieträgern. Die Umstellung auf 100% Ökostrom ist bereits gelungen, auch die Erzeugung von „eigenem Strom“ mittels Photovoltaik ist steigt weiter.

Im Bereich der Wärmeversorgung bestand noch großer Handlungsbedarf – die Wärmeversorgung der öffentlichen Gebäude im Zentrum (Schulen, Gemeindeamt, Kindergarten) erfolgt aktuell noch mit Erdgas. Gleichzeitig galt und gilt es, eine Wärmeversorgung für das neu geplante Ortszentrum und der Wohnanlage der WET-Gruppe zu finden.

„Nach Gesprächen mit Energieberatern, der Energie- und Umweltagentur NÖ und anderen Gemeinden wurde die Variante einer kleinräumigen Hackschnitzel-Nahwärmanlage ins

Auge gefasst“, so Gemeinderat und Neo-Obmann Markus Grabner. Nach einer intensiven Vorarbeit wurde nun von neun Forstwirten bzw. Waldbesitzern eine Biomassegemeinschaft gegründet. Diese Gemeinschaft wird eine kompakte Nahwärmanlage außerhalb der Aspang-Bahntrasse, und somit außerhalb des Ortsgebiets, errichten.

„Wir möchten hier als Forst-

wirte unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten. Mit der modernen Anlage wird 110 Tonnen CO₂-Emissionen pro Jahr eingespart. Mit der Biomassegemeinschaft sichern wir auch zu, dass ausschließlich heimisches Holz von regionalen Bäuerinnen und Bauern verwendet wird. Damit erhöhen wir auch die Wertschöpfung in unserer Gemeinde und der Region“, so Grabner.

Die Anlage wird als Fertigmodul-Biomasse-Heizanlage mit einem modernsten, österreichischen Biomassekessel mit einer Heizleistung von rund 350 kW ausgestattet. Zum Vergleich: Aktuell sind in Niederösterreich über 750 Anlagen in ähnlicher Ausführung in Betrieb.

Die Vorteile der modernen Nahwärmanlage:

- Kompaktes und kurzes Wärmenetz um Übertragungsverluste gering zu halten
- Anlieferung durch Feldwegenetz und Föhrenwald, somit kurze Transportwege
- Ausschließlich Qualitäts-Hackgut aus der Region wird verwendet, damit wird die Wertschöpfung in der Region erhöht
- Modernste Technologie bei der Filtertechnik, daher sind keine negativen Einflüsse für die Wohngebäude zu erwarten



1. Reihe: Mag. Theresa Wasinger, Georg Tremmel, Bernhard Karnthaler, Stefan Fenz und Georg Jeitler; 2. Reihe: Obmann Markus Grabner, Dr. Bernhard Samm, Dipl. Ing. Christian Burger (GF Bioenergie Niederösterreich), Josef Rasinger und Ing. Gerhard Fuchs

Baustellenbesuch in der Augasse

Gemeinsam mit den Vertretern der Gemeinnützigen Bau- und Wohnungsgenossenschaft „Wien-Süd“ besuchte Bürgermeister Bernhard Karnthaler die Baustelle in der Augasse.

Errichtet werden 3 geförderte Doppelhäuser (6 Wohneinheiten) 2 geschossig, nicht unterkellert, mit ca. 118 m² WNFL je Doppelhaushälfte.

- Anzahl der Zimmer: 4 plus Nebenräume

- 2 PKW Abstellplätze je Haus, davon jeweils 1 mit Überdachung
- Je Haus mit Terrasse, Garten samt Gartenhütte, angrenzender Außenabstellraum am Gebäude
- Zentraler Müllplatz

Fertigstellung voraussichtlich Ende Sommer 2021. Bauherr ist die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft „Arthur Krupp“ GesmbH



Foto: Fa. Schreiner & Kastler



Bourbonen-Themenweg

Im Mittelpunkt des Bourbonen-Weges steht das jahrzehntelange wohltätige Wirken des letzten rechtmäßigen französischen Königs, Heinrich V., in der Person des Grafen von Chambord (1820-1883) und seiner Tante Marie Thérèse Charlotte de Bourbon, Herzogin von Angoulême (1778-1851) für Lanzenkirchen. Bei einem Spaziergang entlang des Bourbonen-Weges werden Ihnen historische Einblicke in diese Zeit gegeben und Sie können viele weitere Bourbonen-Spuren in Lanzenkirchen entdecken, u.a. den Lilienhof, Schule Sta. Christiana, Franzosengräber, etc.

Start: Grandhotel NÖ-Hof, Parkallee 1, 2821 Lanzenkirchen
 ganzjährig geöffnet, Parkmöglichkeiten vorhanden
 Führungen auf Anfrage unter: 02627/45432
 E-Mail: gemeinde@lanzenkirchen.gv.at
 Dauer: 150 Min. große Route, 60 Min. kleine Route



GOLF AREA 36

Seit Mai 2019 gibt es in Ost-Österreich eine neue Golf-Dimension. 36 großartige Golfplätze und 36 Grad warmes Thermalwasser, nur 36 Minuten von der Weltstadt Wien entfernt, ergeben zusammen die GOLF AREA 36. Die Vorteile liegen auf der Hand: Zwei unterschiedliche Golfplätze sorgen für ein abwechslungsreiches Angebot an Golf-Erlebnis. Danach locken in direkter Nachbarschaft Wellness und Entspannung auf allerhöchstem Niveau.

Das Clubhaus mit gemütlichem Bistro wurde in dem ehemaligen Vierkanthof integriert. Hier betreibt das Restaurant des Partnerclubs GC Föhrenwald das Bistro.

LINSBERG GOLF

Das Beste aus drei Welten Linsberg Golf hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Beste aus drei Welten zu vereinen: Das ursprüngliche Golf eines Links-Platzes gepaart mit österreichischer Gemütlichkeit und fernöstlicher innerer Ruhe. In der Einzigartigkeit von Linsberg Golf werden Sie erfahren, was die Faszination von Golf wirklich ausmacht.

SAGENWEG

Mit dem Sagenweg wird die jahrhunderte alte Mythologie in der Geschichte der Marktgemeinde Lanzenkirchen wieder lebendig. Spannende Volkssagen erklären die Namensgebung von Orten, beschreiben unerklärliche Geschehnisse und berichten von Dämonen, Teufeln und Hexen. Die Wanderwege führen durch alle Ortsteile Lanzenkirchens und zeigen einige der reizvollsten und geheimnisvollsten Wanderziele der Gemeinde. Wer alle Sagenpunkte besucht hat, wird zum Sagenmeister und erhält zur Erinnerung eine Urkunde. Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt.





Aussichtswarte Lanzenkirchen/Wiesen

Bundesland übergreifend an der niederösterreichisch/burgenländischen Grenzen, am Kamm des Rosaliengebirges, wurde von den beiden Gemeinden Lanzenkirchen und Wiesen gemeinsam ein 15 Meter hoher Aussichtsturm geschaffen, von der aus einerseits bis zum Neusiedler See geblickt werden kann, andererseits das Steinfeld, die Bucklige Welt, der Schneeberg und die Hohe Wand zu sehen ist. Informationen zu den Wanderwegen erhalten Sie am Gemeindeamt.

Mach Urlaub

*Die besten Tipps:
Was Sie in Lanzenkirchen
unbedingt sehen oder
machen müssen.*

zu Hause!



Bauernmuseum

Mit über 6000 Exponaten bietet das Bauernmuseum Lanzenkirchen einen interessanten Einblick in das Leben, das Bauern und Handwerker früherer Generationen führten.

Öffnungszeiten

Freitag: 14.00 - 18.00 Uhr; Samstag, Sonntag: 8.00 - 18.00 Uhr

Eintritt: Freie Spenden

Telefon: 02627/45417

Hauptstraße 83, 2821 Lanzenkirchen

Privat - Feuerwehrmuseum

Die Sammlung umfasst weit mehr als 3000 Exponate (Helme, Kappen, Uniformen, Offiziersmesser, Beile, Auszeichnungen, Ehrenurkunden, Trinkgefäße, Karrenspritze /Bj. 1915, Löscheimer, Strahlrohre, Schläuche, Hackenleitern, Signalhörner und vieles mehr). Bei Führungen erfährt der Besucher Interessantes über die Feuerwehrgeschichte.

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 17.00 - 19.00 Uhr, Samstag: 14.00 - 18.00 Uhr
oder telefonischer Vereinbarung: 0664/183 20 23

Schloßplatz 2, 2821 Lanzenkirchen



AUSSICHTSWARTE AM HUTWISCH

Der ruhige Kurort Bad Schönau ist Ausgangspunkt für diesen Wanderweg in der Buckligen Welt. Hier gibt es zu Beginn der Wanderung noch zahlreiche Einkehrmöglichkeiten, direkt am Weg liegen das Cafe Restaurant Geier und der Gasthof Koder. Auf 896 Meter Höhe befindet sich eine Aussichtswarte am Hutwisch, einem wichtigen Berg an der Grenzen zum Burgenland. Über 102 Stufen erreicht man die Plattform der Aussichtswarte, die einen Blick über das herrliche Bergpanorama mit Niederösterreichs höchstem Berg, dem Schneeberg, bis hin zum burgenländischen Neusiedlersee bietet. Der Ausblick lohnt sich!

Startpunkt der Tour: Dorfplatz Bad Schönau



Die schönsten Ausflugsziele in unserer Region.

Mach Urlaub vor der Haustür



BROMBERGER HEXENWEG

Der 3 km lange Weg beginnt in Bromberg an der Au und verläuft entlang des Schlattenbaches. Auf sieben Schautafeln erfährt man in Text und Bild Allgemeines zur Hexenverfolgung, besonders aber über das Schicksal von Afra Schickh. Die kräuterkundige Frau aus Schlatten wurde 1671 in Wiener Neustadt als Hexe verbrannt. 2019 wurde der Hexenweg zum Verhexten Hör-Erlebnis-Bewegungs-Weg ausgebaut.

Durch die Erweiterung mit Kinder-Audioguide via Gratis-Smartphone-App und Motorik-Stationen ist nun ein informatives Freizeitangebot für die ganze Familie entstanden. Fünf attraktive, naturnahe Bewegungsstationen sind an verschiedenen Plätzen entlang des Hexenweges errichtet worden. Es sind vor allem "Motorik-Geräte", die Geschicklichkeit und Beweglichkeit fordern und fördern.

Adresse: Markt 2, 2833 Bromberg



ERLEBNISWELT EISGREISLER

Unsere Erlebniswelt hält zahlreiche Abenteuer für euch bereit: einen 10 Meter hohen Rutschturm, zahlreiche Klettergerüste, Tret-Go-Karts und einen riesigen Hüpfpolster. Der großzügige Wasserpark mit Floß-Teich bietet jede Menge Spaß und Abkühlung für große und kleine Kinder. Heuer bieten wir ganz neue Attraktionen, wie eine Trampolinanlage, verschiedene Kugelbahnen und lustige Familien-Wurfspele, die eure Geschicklichkeit erfordern. Wer sich ausgetobt hat, findet bei unseren Tiergehegen mit frechen Ziegen, Schafen, Ponys, Schweinchen, Kaninchen usw. tierisch gute Unterhaltung.

Herrlich entspannen lässt es sich an unserem Seerosenteich oder auf der Aussichtswarte bei einem atemberaubenden Rundblick über die 1000 Hügel und den Schneeberg. Wenn der Magen knurrt, laden wir in unser Stadl-Restaurant ein. Dort werden herzhafte Speisen mit regionalen Zutaten frisch zubereitet. Außerdem könnt ihr bei uns täglich ein herrliches Frühstück im Wintergarten genießen und an Betriebsführungen teilnehmen.

Adresse: Königsegg 25, A-2851 Krumbach/NÖ

Nähere Infos: www.eis-greissler.at

Telefon: 0043/(0)2647/42950

E-Mail: buchung@eis-greissler.at



KELTISCHE WALLANLAGE

In Schwarzenbach legten die Kelten im 2. Jh.v. Chr. eine der größten stadtartigen Ansiedlungen des Ostalpenraumes an. Die Präsentation des keltischen Lebens wurde in Schwarzenbach zur Dauereinrichtung ausgebaut. Das Freilichtgelände am Burgberg in Schwarzenbach besteht aus acht Gebäuden, sowie aus mehreren rekonstruierten Objekten wie Garten- und Zaunanlagen. Diese erlauben Einblicke in den keltischen Lebensalltag. In einem Gebäude wurde ein archäologischer Ausstellungsraum eingerichtet, der den Besuchern neben Originalfunden auch einen multimedialen Überblick über die Besiedlungsgeschichte bietet.



EDERER'S ALPAKA-HOF

Im schönen Dreiländereck von Niederösterreich, Burgenland und der Steiermark gelegen, ist der Alpakahof Teil der einzigartigen Region Bucklige Welt. In unserem gut sortierten Hofladen wird den Besuchern zum Teil handgearbeitete Alpaka-Produkte wie Damen- und Herrenhauben, Handschuhe, Socken, Ponchos, Schals, Kuschedecken, Schuheinlagen, Steppdecken, Kopfpolster und Unterbetten aus Alpaka Vlies geboten. Darüber hinaus können Sie auch an Führungen und Exkursionen teilnehmen und so die Alpakas persönlich kennenlernen.

Öffnungszeiten Hofladen

Samstag: 10:00 - 16:00 Uhr

Oktober bis März

Freitag: 13:00 - 18:00 Uhr

Samstag: 10:00 - 16:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Anmeldung jederzeit möglich: 0676 7355266
Adresse: Unterhaus 2, Stg. 2, 2851 Krumbach

Aussichtsturm Schwarzenbach: Am höchsten Punkt der Keltischen Wallanlage befindet sich der Aussichtsturm. Auf der Plattform hat man einen wunderbaren Ausblick in die Oberpullendorfer Bucht sowie in die Bucklige Welt und zum letzttätigen Vulkan in Österreich zum Pauliberg.

Turmcafé und Turmshop: Im Eingangsbereich des Aussichtsturmes befindet sich ein Turmshop sowie „das Turmcafé“ mit Terrasse und überdachten Sitzplätzen, wo Produkte der örtlichen Direktvermarkter angeboten werden. Öffnungszeiten des Turmcafé: freitags, samstags, sonntags und feiertags von 9-18 Uhr. Reservierungen bitte unter: 0664/4604202.

NATURPARK TÜRKENSTURZ

Hoch über Gleißenfeld erhebt sich ein Kalkfelsen: Der Türkensturz. 1532 soll hier eine Schar, der in der Schlacht bei Leobersdorf versprengten Türken durch erbitterte Bauern in den schauerlichen Abgrund getrieben worden sein. Die heute dort sichtbaren Ruinenreste ließ der Grundeigentümer, Fürst Johann von Liechtenstein, in der Zeit der Romantik 1824/25 zum Schmuck der Landschaft und zur Eindämmung der Arbeitslosigkeit errichten. Heute bildet der Türkensturz das Zentrum unseres Naturparkes.

Ausgangspunkt ist der Rastplatz in Gleißenfeld. Man kann den Naturpark aber auch von Scheiblingkirchen (Altenheimstraße) und von Thernberg (über Weingart) erreichen.

Für Bergsteiger führen gesicherte Klettersteige (Schwierigkeitsgrad 2-5) auf den markanten Kalkfelsen im Pittental.

Zufahrt: Südautobahn, Abfahrt Seebenstein, Bundesstraße 54 bis Gleißenfeld oder Aspangbahn bis Gleißenfeld
www.naturparke.at



Foto: Linsberg Asia

ASIA RESORT LINSBERG

So nah! Mit Sicherheit ... ein entspannter Aufenthalt. Kurze Anreisezeit – und hoher Erholungswert! Ruhe und eine Sphäre der Entspannung erwartet die Besucher im Asia Resort Linsberg. Weitläufige Garten- und Badelandschaften garantieren den erforderlichen Abstand für Wellness vom Feinsten – 8 Pools, 9 Saunen, Thai-Hütten, Poolbar, Massage – und Kosmetikbehandlungen!

Das 4-Sterne-Superior-Hotel in fernöstlichem Ambiente bietet 125 Zimmer, einen exklusiven Hotel-Spa Bereich, ein vielfältiges Massage- und Kosmetikangebot und exquisite Haubenkulinarik.
www.linsbergasia.at

ZINNFIGURENWELT!

Das unverwechselbare Familienmuseum Katzelsdorf ist für alle Altersgruppen spannend. Es offenbart die Geheimnisse der Welt der kleinen Figuren. Ob Darstellungen von historischen Szenen, Alltagsszenen, Märchen, Figuren aus Film und Literatur ... Es erwarten Sie 40.000 Figuren auf 1200 m² Ausstellungsfläche. An das Museum angeschlossen ist die einzige Zinnfiguren-Schaugießerei Österreichs

Öffnungszeiten:

Samstag, Sonntag und Feiertage jeweils von 10 bis 17 Uhr
 Tel: 02622 78250 oder 043 2622 78200
info@zfw-katzelsdorf.at
 Adresse: Hauptstraße 69 2801 Katzelsdorf



Foto: Zinnfigurenwelt Katzelsdorf

ERLEBNISARENA ST. CORONA

Im Motorikpark kann man seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen, die Balance verbessern und hat zugleich mega Spaß mit der gesamten Familie. Auf der Sommerrodelbahn schnallt nicht nur bei den Kids das Adrenalin hinauf, sondern auch bei Mama und Papa. Familien, die gerne wandern und sich herrliche Ausblicke nicht entgehen lassen möchten, sind am Themenwanderweg rund um die Ameise am Ameisenpfad bestens aufgehoben. Im Mini-Bikepark können Kids bereits ab drei Jahren durch Steilkurven und über Wellenbahnen sausen und auf danach können sie sich auf die Mountainbike-Strecken der Wexl Trails wagen.

Wer nach dem erlebnisreichen Tag hungrig ist, gönnt sich auf der Sonnenterrasse des Restaurants „Wexl Lounge“ leckere Burger bei Sonnenuntergang. Wer richtig gut in den Tag starten möchte, beginnt mit einem Frühstück oder lässt sich einen Picknickkorb an den Speicherteich liefern.

Adresse:

Unternberg 197 | A
2880 St. Corona am Wechsel
www.erlebnisarena.at | www.wexltrails.at
Telefon: 02641 21 009



Die schönsten Ausflugsziele in unserer Region



MANDL'S ZIEGENHOF.

Ein besonderes Erlebnis erwartet alle Besucher auf Mandl's Ziegenhof. Mit der NÖ-CARD kann das neue Ziegenpanorama einmalig kostenlos besucht werden. In diesem kleinen Erlebnisbereich können Besucher den Alltag der Ziegen, deren perfekt auf sie abgestimmten Lebensraum und die erfrischende Natur rund um den Hof erleben. Zwei liebevoll gestaltete Infoboxen geben die Möglichkeit, auf informative und auch spielerische Art und Weise noch tiefer in die Welt der Ziegen einzutauchen und die Verarbeitung der köstlichen BIO-Ziegenmilch zu einem exquisiten Ziegenfrischkäsesortiment genauer anzusehen.

Alle Ziegenkäsespezialitäten und viele regionale Produkte können im Hofladen erworben werden. Auch von dort können die Ziegen im sogenannten „Goß Kino“ beim Relaxen beobachtet werden. Führungen über den Hof sind ab 7 Personen und nach Voranmeldung möglich.

Öffnungszeiten

Donnerstag - Samstag: 10 - 17 Uhr, Sonntag: 13:30 - 17 Uhr

Adresse: Pengersdorf 7, 2813 Lichtenegg

0676/944 49 63

info@ziegenhof.at www.ziegenhof.at

2821 Lanzenkirchen, Gewerbepark A 10
timeout-restaurant.at

Genießen Sie **timeout** restaurant

Wohlfühl-Ambiente

im „timeout-restaurant“
bvb Businesspark Lanzenkirchen!

Reservierung unter: +43 664 88 19 72 49
Email: timeout-restaurant@ifms-gourmet.at

KLEMPNER STÜBER



Ausg'steckt is' 2. - 19. Juli



MICHLHOF LANZENKIRCHEN

OFENBACHSTRASSE 14, WWW.MICHLHOF.EU

Geschenkeshop ALLES - 30 %

Ausg'steckt is ...



... rund um die Uhr!

Ab sofort und rund um die Uhr finden Sie bei uns
im Heurigen2go Automaten unsere Heurigenschmankerl
wie Brat- & Selchwürsterl, Blunzen, Speck, Presswurst,
Cabanossi und noch vieles mehr.

Bahngasse 1 . 2821 Lanzenkirchen
Tel.: 0664 53 73 237

MOSTHEURIGER
Loibenböck 



FRÜHSTÜCK

Täglich von 8-11

Adrienn
Lanzenkirchen
Café | Restaurant | Events

Genießen verbindet.

0660 489 4956 www.adrienn.at

Information zur Führung von Hunden

Gemäß NÖ Hundehaltungsgesetzes sind an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Spielplätzen, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen, Hunde an der

Leine oder mit Maulkorb zu führen. Weiters wird vorgeschrieben, dass der Hundeführer die Exkremente des Hundes, welche dieser hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen muss.

Für die Beseitigung des Hundekots stellt die Gemeinde den Hundebesitzern Hundekotbeutel gratis zur Verfügung, die bei der Anmeldung an die HundebesitzerInnen verteilt werden. Wir bitten Sie, mit diesen Beuteln die Hinterlassenschaft Ihres

Hundes einzusammeln und diesen anschließend in den nächsten Abfallkorb zu werfen. Sollten Sie weitere Beutel benötigen, so können Sie diese kostenlos am Gemeindeamt abholen. Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde sind in den genannten Bereichen immer mit Maulkorb und an der Leine zu führen.

Verwiesen wird noch auf §8 Abs. 5 des NÖ Hundehaltungsgesetzes, der Ausnahmen von der Maulkorb- oder

Leinenpflicht vorsieht. Gemäß dieser Bestimmung sind während der Ausbildung, des Trainings oder der bestimmungsgemäßen Verwendung Dienst-, Jagd-, Hirten-, Hüte-, Herdenschutz-, Wach-, Rettungs-, Behindertenbegleit- und Therapiehunde von der Maulkorb- oder Leinenpflicht ausgenommen.

Wer gegen die Bestimmungen des NÖ Hundehaltungsgesetzes verstößt, begeht eine Verwaltungsübertretung, die geahndet wird.

Meine Söhne haben mich gefragt: „Mama, ist der Corona-Virus böse?“ Ich habe kurz überlegt und dann folgendes geantwortet: „Nein, er ist nicht böse. Er möchte uns Menschen etwas mitteilen und lernen.“ Davon bin ich im tiefsten Inneren überzeugt und hoffe, dass sich jede/r für sich etwas Positives aus der akuten Krise mitnehmen kann.

Zugleich kommen mir aber auch die Menschen in den Sinn, die durch den Covid 19 völlig unvorbereitet und unschuldig in eine finanzielle Misere bis hin zur existenziellen Gefährdung geraten sind. Kann man daraus etwas lernen? Das fühlt sich wahrscheinlich einfach nur ungerecht an.

Wichtig für die eigene Gesundheit in solch einer Krisensituation ist in erster Linie, alle Gefühle, die hoch kommen, da sein zu lassen

Corona als Krise und Chance

- die Wut, Ohnmacht, Angst oder Traurigkeit. Das fällt oft gar nicht so leicht, weil sie sehr stark sind. Diese Gefühle zulassen zu können, nimmt ihnen jedoch die Intensität und ermöglicht, neue Sichtweisen einzunehmen und Lösungswege zu erkennen. Die Kraft wird nicht mehr dafür eingesetzt, diese Gefühle zu bekämpfen sondern wieder in die eigene Handlungsfähigkeit zu kommen.

Von besonderer Bedeutung ist es gerade in diesen Zeiten, sich nicht aus Scham zurückziehen sondern Hilfe aus dem Umfeld anzunehmen und auch darum zu bitten. Oftmals ist die Sorge da, als mitleidenswert und unfähig wahrgenommen zu werden. Doch Unterstützung in einer schwierigen Situation zu erhalten, stärkt und führt zu einem Gefühl der

Verbundenheit. Gerade in diesen Zeiten entstehen oft wertvolle und tiefgehende Freundschaften, wenn es gelingt, sich zu öffnen. Das Durchleben von Krisen wird zumeist als sehr fordernd, vielmehr überfordernd, beschrieben. Wer die Krise jedoch erfolgreich bewältigt, geht gestärkt aus ihr hervor. Die Erfahrung, schwierige Situationen gemeistert zu haben, erhöht das Selbstbewusstsein als auch das Vertrauen, immer wieder auf die eigenen Fähigkeiten in anderen Problemsituationen zurückgreifen zu können.

Wie können wir Mitgefühl für andere in der Krise entwickeln? Indem wir uns vorstellen, wie es uns in dieser Situation gehen und wie wir damit umgehen würden, was wir uns wünschen und

brauchen würden. Wenn wir über den eigenen Tellerrand hinausschauen und uns mit Menschen in schwierigen Lebenssituationen innerlich verbinden, entsteht nicht Mitleid sondern Mitgefühl. In diesem Sinne schließe ich mit einem Zitat, das auf Oscar Wilde zurückgehen soll: „Am Ende wird alles gut. Wenn es nicht gut ist, ist es noch nicht das Ende.“

Alles Liebe, bleibt gesund und schaut gut aufeinander!



Mag. Ines Schwarz-Strasser,
Sozialarbeiterin,
Atemtrainerin,
Bildungswissenschaftlerin



GARTENVILLEN & REIHENHÄUSER ZUM FINALE IM GOLF VILLAGE

Es wird
knapp!



Beachclub am großen See



Gartenvilla mit optionaler
Terrassen-Abdeckung



Reihenhaus Zufahrtseite

Direkt am Beachclub, somit direkt am Wasser des 17.000 m² großen Sees und direkt am Golfplatz des GC Linsberg sind die letzten verfügbaren Gartenvillen und Reihenhäuser jetzt am „Fertigwerden“. Alle bieten ihren neuen Bewohnern gesicherten, privaten Zutritt zum Wasser und zum Golfplatz.

ZUR MIETE stehen noch 7 schlüsselfertige Reihenhäuser mit 100 m² Wohnfläche zuzüglich Vollkeller zur Verfügung, die es in *dieser* Ausstattung nur ganz selten gibt:

Fertige Vorgärten, E-Raffstores, Klimaanlage, automatische Raumlüftung, ziegel-massive Bauqualität und modernste Haus- und Wärmetechnik sind hier (höchster) Standard. Super praktisch: Das stylische PKW-Vordach und ein weiterer PKW-Stellplatz!

Miete ab € 1.298,-/ Monat inklusive BK.

ZUM KAUF gibt es noch 7 der 10 Gartenvillen mit Doppelcarport, allesamt in diesem Jahr bezugsfertig, die ersten schon im Spätsommer.

Sie bieten auf 130 m² bzw. 110 m² zuzüglich Vollkeller eine moderne, kluge Raumaufteilung und eine fantastische Ausstattung bis hin zum angelegten Garten mit Rollrasen, Mäh-Roboter, Gartenbewässerung Kirschlorbeerhecke und Zaunanlage.

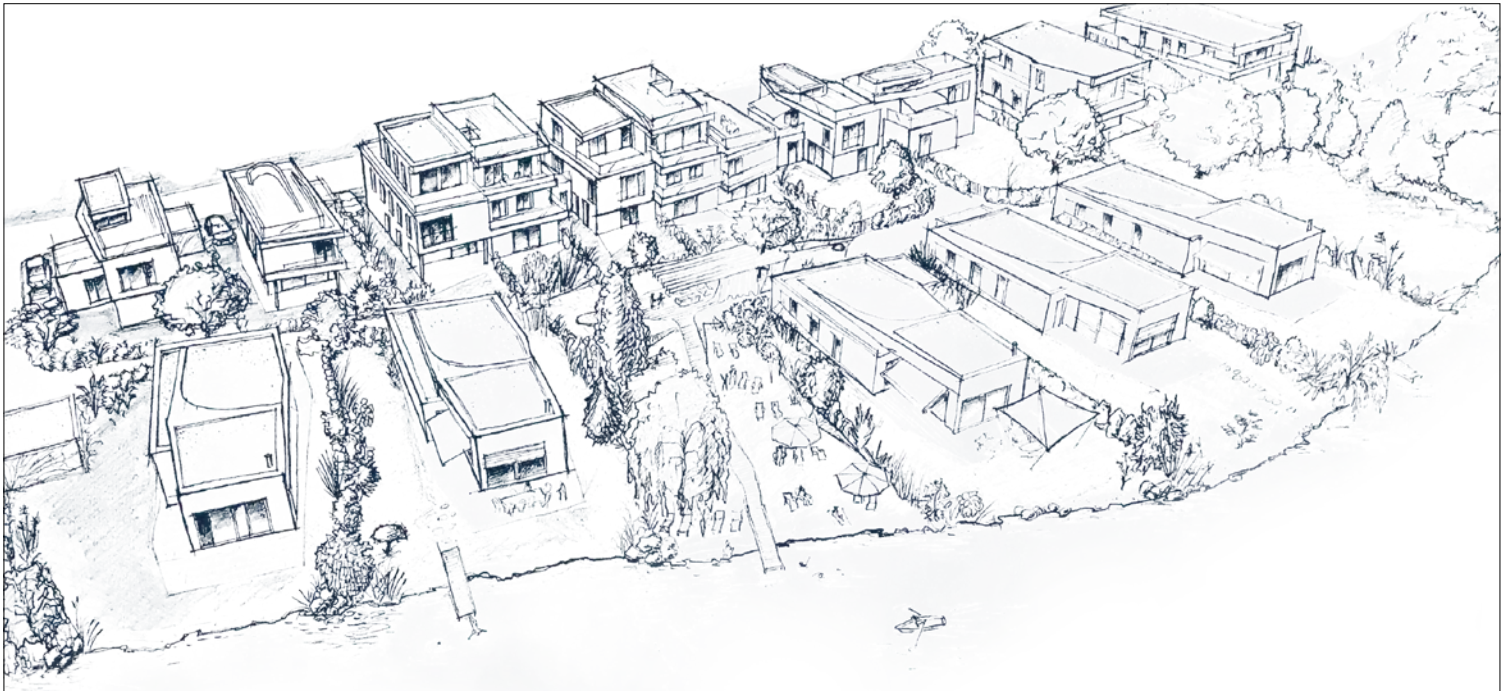
Was nur schwer ausreichend zu beschreiben ist, sollten Sie sehen.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Termin in der MUSTER-GARTENVILLA!

>> www.bauenwohnen.com
03326 52 554



Reihenhaus mit Gärten und Beachclub

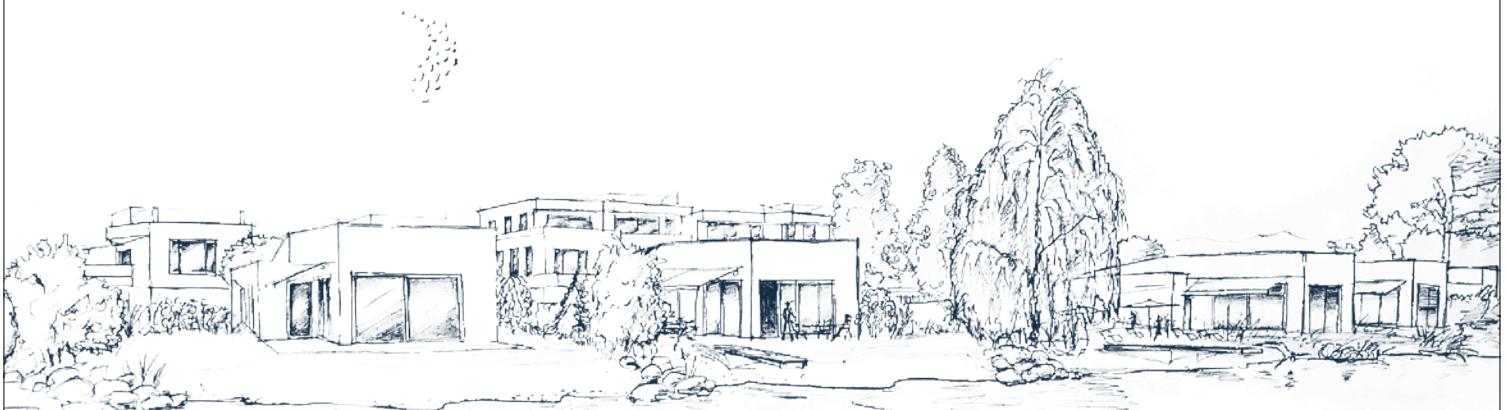


Golf Village 2.0

Das Team von Gardens & Green wird in der ersten Phase in bisher gewohnter Qualität, jedoch im neuen Design sieben Häuser mit privatem Seezugang errichten.

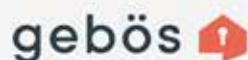
Auf jeweils ca. 1200 m² Grund werden zwei Architektenvillen mit ca. 180 m² WNFL errichtet. Fünf exklusive Bungalows mit 112 m² WNFL entstehen auf ca. 520 m² großen Grundstücken. Die ersten geplanten Wohneinheiten sind bereits ab Frühjahr 2021 bezugsfertig und können an die glücklichen Eigentümer übergeben werden.

LIVING@G-2.AT | WWW.G-2.AT
0664 527 91 19



Gardens & Green

Zuhause am See



Gemeinnützige Baugenossenschaft österr.
Siedler und Mieter, reg. Gen.m.b.H.
Gebösstraße 1
2521 Trumau

Julia König
T +43 (0)2253 58 085-22
E j.koenig@geboes.at
→ geboes.at

WET GEMEINSAM. BESSER. BAUEN.

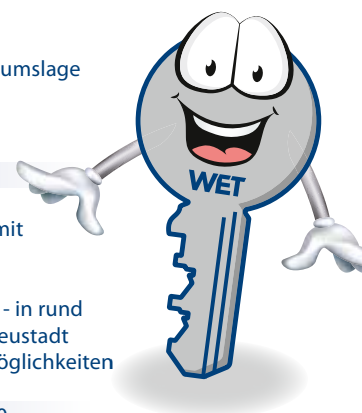
VERLÄSSLICH. LEISTBAR. WOHNEN.

HAUPTPLATZ/SCHULGASSE

Wohnungen

HWBSK 18,79-19,95/FGEE 0,63-0,65

- ▶ geförderte Mietwohnungen in Zentrumslage
- ▶ 2 - 3 Zimmer
- ▶ rund 50 - 78 m² Wohnnutzfläche
- ▶ großzügige Balkone
- ▶ PKW-Stellplatz in der Tiefgarage
- ▶ Niedrigenergiebauweise
- ▶ Kontrollierte Wohnraumentlüftung mit Wärmerückgewinnung
- ▶ Fußbodenheizung
- ▶ gute öffentliche Verkehrsanbindung - in rund 7 Minuten zum Hauptbahnhof Wr. Neustadt
- ▶ zahlreiche Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten in der Umgebung
- ▶ Ab € 452,- mtl. und einmalig € 11.980,-
- ▶ zusätzlicher Wohnzuschuss möglich
- ▶ Geplante Fertigstellung: 3. Quartal 2020



Mehr Infos: Magda Rädler 0699/11574890



Objektbild: Hauptplatz/Schulgasse
Architekt: kosaplaner

Unsere weiteren Angebote finden Sie unter www.wet.at oder kontaktieren Sie uns unter wohnen@wet.at

Taxi und Mietwagenunternehmen Peter Graf Bad Erlach

Wir fahren Sie mit unseren **5-Sitzer-Vans** und **9-Sitzer-Bussen** zu Ihrem nächsten Ziel.

Tagesausflüge und Mehrtagesfahrten (speziell für kleine Gruppen)

Ausflüge, Flughafen Bahnhof, Events, Seminare, Feiern & Anlässe, Arztbesuche

0699 1701 66 91
0699 1702 03 62
mietwagen.graf@gmail.com
www.taxi-mietwagen-graf.at

Zeit für den Innenausbau!
Jetzt mit tollen Aktionspreisen!

BAUSTOFF-SHOP
Gewerbepark A10
2821 Lanzenkirchen
T: 02622 44 172
gewerbe@baustoff-shop.at
www.baustoff-shop.at

AKTION KOMPLETTANGEBOT
mit 25cm Wärme-
dämmung ab
€ 28,90/m²

Taverna KaHof
RESTAURANT

Italienischer Abend

**Am 1. August 2020
18 : 30 Uhr**

Ofenbachstraße 58
2821 Ofenbach

À-la-Carte-Essen

Um Reservierung unter
dieser Nummer wird gebeten:

+43 2627 454 01

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr Taverna KaHof-Team

bezahlte Anzeigen

GD *Der Glanz im Garten*
glanz garten natürlich gärtnern!

Gartengestaltung & Gartenpflege

glanz garten e.U.
Markus Glanz

Dammgasse 14
2822 Bad Erlach

0664 / 199 22 20
office@glanz-garten.at
www.glanz-garten.at

NATUR GARTEN
Gardens garden, was was garden!

Eisc fé Art

best in town

Raiffeisenbank Pittental/Bucklige Welt



Mehr als eine Bank

JOHANN FUCHS

Gesellschaft m.b.H.

2821 Lanzenkirchen | Erlacher Straße 18
Tel. 02627/48 5 44 | Fax 02627/48 45 242
office@fuchs-gmbh.at | www.fuchs-gmbh.at

BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI

Elektrotechnik

Kunst

Gerhard

EKG

2822 Walpersbach 46 Tel: 0664/233 88 45

E-Mail: gerhard.kunst@gmx.at

Erdarbeiten, Kernbohrungen, Sandstrahlen

office@smp-zt.at

http://www.smp-zt.at

SIEDL MAURER PARTNER

ingenieure | architekten

DI Siedl & DI MAURER ZT-GmbH | Purgleitnergasse 4, 2700 Wr. Neustadt | Tel.-Fax.: +43 2622 24502

H O L Z B A U



GOBAUER

Mühlbachgasse 23,
2821 Lanzenkirchen

Tel.: 02627/45782

e-mail: office@holzbau-gobauer.at

www.holzbau-gobauer.at



FRANZ GNAM

Elektrotechnische Anlagen Gesellschaft m.b.H.



- Elektroinstallation
- Elektromechanik
- Industrielektronik
- Alarmanlagen
- Europäischer Installationsbus
- Erneuerbare Energie

2801 Katzelsdorf, Hauptstraße 25
Telefon 02622/78771, fax 78772
www.gnam.at, gnam@katzelsdorf.at



HEIZUNG * SOLAR * GAS * WASSER

GRILL
INSTALLATIONEN

2821 Lanzenkirchen, Gewerbepark B2, Tel. 02627/45041, Fax 42264
E-Mail: office@grill-installationen.at www.grill-installationen.at

Zimmerei Brandstätter



Brandstätter Jürgen
Tel.: 0664 / 234 10 53

Haderswörth, Hauptstraße 199
2821 Lanzenkirchen

www.zimmerei-brandstaetter.at
E-mail: holz.brandstaetter@aon.at

Bodenständig seit Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts.

Hoch- und Tiefbau
Schottergrube, Deponie
und Baurecycling

Bauunternehmung
Pusiol GmbH
Wiener Straße 125
2640 Gloggnitz
t | 02662 423 25
e | office@pusiol.at
w | pusiol.at

pusiol
boden | ständig

Von der **Visitkarte**
bis zum **Großflächenplakat**

Von der einzelnen **Kopie**
bis zur **Broschüre**

Vom **Klebeetikett**
bis zur **Autobeschriftung**

... und vieles mehr

Alles aus einer Hand

www.kopie-plakat.at

**MINI IM PREIS -
MAXI IM FORMAT**

KOPIE & PLAKAT Renate Binder
Rosentalerstraße 37 • 2821 Lanzenkirchen
☎ 02627 45 757 • 0664 312 38 38
kopie.plakat@aon.at



Ihr Ansprechpartner für Websites, Druckgestaltung und Fotografie

ing. alexander reinprecht
mail@edendesign.at www.edendesign.at 0650 25 35 777
2821 Frohsdorf

DETT MANN!

Die erste Adresse, wenn's um Qualität geht!

Ges.m.b.H.	A-2821 Lanzenkirchen, Wr. Neustädter Straße 47
DACHDECKEREI	Tel. 02627/45287
SPENGLEREI	Internet: http://www.dettmann.at
ZIMMEREI	E-mail: office@dettmann.at
FLACHDÄCHER	Filiale: 2700 Wr. Neustadt, Hardlgasse 5
FASSADEN	



UNSER LANZENKIRCHEN

Kultur Herbst

15.10. 19:30 Bei mir ums Egg
Jubiläumskonzert Bluatschink - Gemeindesaal

25.10. 19:00 Seitensprung für Zwei
Teatro Allegro - Gemeindesaal

27.11. 19:30 Swingin Christmas
Big Band Projekt Katzelsdorf - Gemeindesaal

Die Marktgemeinde Lanzenkirchen freut sich darauf,
Sie bei den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Karten gibt's am Gemeindeamt (Tel. 02627/45432-10 oder birgit.birnbaumer@lanzenkirchen.gv.at)

Verantwortlich: GGR Martin Karthaler, Tel. 0664 / 47 95 354